

05  
2023

# manufakt

Fachzeitschrift für die Südtiroler Wirtschaft

## NOI

Technologie und Handwerk  
blicken in die Zukunft  
Seite 14

## ZUKUNFT

Die berufsbegleitende Matura:  
Chance für Jugend und Land  
Seite 18

## LVH

Eindrücke der  
Landesvollversammlung  
Seite 39



WIR SIND EHRENAMT  
SÄULE DER GESELLSCHAFT



**STEUER-  
GUTHABEN**  
für neue Investitionen  
in Anlagegüter

**INDUSTRIE  
4.0**

---

**SABATINI-  
GESETZ**

LEASING

**HYPO**  
VORARLBERG

# DAS RICHTIGE WERKZEUG FÜR DEIN UNTERNEHMEN.

**WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.**

Hypo Vorarlberg Leasing steht dir mit Unterstützung und Finanzberatung zur Seite. Mach dein Unternehmen fit für die Zukunft: Mit unseren Kompetenzen helfen wir dir dabei, neue Impulse zu setzen. So kannst du dich an innovative Investitionen wagen und deine Ideen und Ziele in die Tat umsetzen. Investiere in Maschinen, Geräte und andere Anlagegüter und nutze die Chancen der Industrie 4.0 mithilfe des Gesetzes „Nuova Sabatini“.\*

Hypo Vorarlberg Leasing AG, Norditalien  
[www.hypoleasing.it](http://www.hypoleasing.it)

\* (Gesetz Nr. 234 vom 30. Dezember 2021, veröffentlicht im Amtsblatt der Republik Italien, Allgemeine Reihe Nr. 310 vom 31. Oktober 2021 – Ordentliches Beiblatt Nr. 49)

---

# EHRENAMT, HANDWERK IM LABOR, WIRTSCHAFT

---

---

## EDITORIAL

---

Im Mai beschäftigen wir uns vor allem mit dem Ehrenamt. Gerade in Anbetracht der kürzlich stattgefundenen Landesversammlung des Ivh möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns diese wichtige und unverzichtbare Stütze der Gesellschaft anzuschauen. Ohne die vielen Freiwilligen, zu denen auch die Funktionärinnen und Funktionäre im Ivh gehören, würde Südtirol nicht funktionieren. Wir haben einige von ihnen gefragt wie sie das Ehrenamt und das Engagement dafür sehen.

Außerdem werfen wir einen Blick in das „Media Interaction Lab“, das Labor für Medieninteraktion, welches gemeinsam von der Freien Universität Bozen und dem NOI Techpark betrieben wird. Hier trifft Handwerk auf Innovation und die verschiedenen Sektoren ergänzen sich in ihrer Entwicklung, ebenso wie in ihrem Input gegenseitig.

Zu den weiteren Themen dieser Ausgabe zählen wichtige Informationen zur Arbeitssicherheit unter dem Motto: „Beraten statt Strafen“, die neuesten Förderschienen des Landes und wie Betriebe diese beantragen, sowie verwenden können. Wir werfen auch einen Blick auf die Entwicklung der italienischen Wirtschaft. Hier hat der Dachverband Confartigianato kürzlich eine Studie veröffentlicht, welche wir eingehend analysiert haben. Es handelt sich also um viele Themen, welche für das Handwerk von Interesse sind.

Viel Spaß beim Lesen!

10-13

DAS EHRENAMT UND WAS  
ES FÜR DIE SÜDTIROLER  
GESELLSCHAFT BEDEUTET

## IMMER FÜR SIE DA!

lvh.apa  
Wirtschaftsverband  
Handwerk und Dienstleister

[www.lvh.it](http://www.lvh.it)



4

05|2023

### Impressum

manufakt – Fachzeitschrift für  
die Südtiroler Wirtschaft

#### Auflage

10.000 Exemplare für  
40.000 Leser/innen

#### hgb. und Verwaltung

lvh.apa Bildung &  
Service Gen. mbH  
Mitterweg 7  
39100 Bozen  
Tel. 0471 323 200  
Fax 0471 323 210  
[manufakt@lvh.it](mailto:manufakt@lvh.it)

#### Jährliche Abo-Gebühr

55 Euro (Inland)  
65 Euro (Ausland)

#### Koordination:

Dr. Ramona Pranter

#### Redaktion:

Leslie Wiss (lw)

#### Verantwortliche Werbung/Sponsoring

Themen in Bewegung, Im Blick  
Dr. Margareth M. Bernard (mb)

#### Presserechtlich Verantwortlicher:

Dr. Bernhard Christanell, MA  
Reg. Tribunal Bozen  
Nr. 24 am 11. Mai 1948. ROC 9592

Grafik und Layout: Longo AG

Druck: Athesiadruck GmbH Bozen



WIR SIND EHRENAMT:  
MEINUNGEN, EINSCHÄTZUNGEN



RICHTPREISVERZEICHNISSE:  
GENEHMIGUNG FÜR 2023 ERTEILT

# Inhalt



## NEWS

- 06 AUS DER HANDWERKSWELT**  
Aktuelle Meldungen aus Wirtschaft und Handwerk.



## FOKUS

- 10 DAS EHRENAMT**  
Der Kitt der unsere Gesellschaft zusammenhält.



## BETRIEB

- 14 UNIBZ IM NOI TECHPARK**  
Welchen Nutzen das Labor für Medieninteraktion dem Handwerk bringt.



## WEITERBILDUNG

- 18 BERUFSBEGLEITENDE MATURA**  
Ist-Stand und Zukunft einer Südtiroler Initiative mit Potenzial.



## BRANCHEN

- 22 FORBIKER**  
Wolfgang Forer und sein Enthusiasmus fürs alles rund ums Fahrrad.

- 32 BEZIRK WIPPTAL**  
Der neue Bezirksausschuss der Frauen.



## POLITIK & WIRTSCHAFT

- 34 ITALIENISCHE WIRTSCHAFT**  
Eine Analyse des Confartigianato der aktuellen Situation.



## HANDWERK & GESELLSCHAFT

- 38 DIE TIPWORLD 2023**  
Eindrücke von der diesjährigen Pustertaler Traditionsmesse.



## THEMEN IN BEWEGUNG

- 42 ARBEITSSICHERHEIT**  
Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) hilft vor Unfällen.



## IM BLICK

- 46 TRENDS UND MÄRKTE**  
HOPPE AG, Raiffeisenverband, Hypo Vorarlberg Leasing, Bildungshaus Kloster Neustift, Lobis Böden

## Leserservice

- 07 KLARTEXT**  
Von Martin Haller

- 16 INNOVATION & NACHHALTIGKEIT**  
Trendradar

- 20 KURSE**  
Das Angebot des Ivh

- 37 KOMPETENZBEREICH**  
Nützliche Tipps

39

LANDESVERSAMMLUNG  
DES LVH: DIE EINDRÜCKE

# NEWS



**AKTUELLES IM ÜBERBLICK:** Was bewegt die Welt des Handwerks und der Dienstleister in Südtirol?

## Der Brennerkorridor

BEIM VERKEHRSGIPFEL ZWISCHEN SÜDTIROL, TIROL UND BAYERN WURDE EINE ERKLÄRUNG FÜR EIN DIGITALES MANagementsYSTEM UNTERZEICHNET.

Eine gemeinsame Erklärung für ein digitales Verkehrsmanagementsystem am Brennerkorridor ist das Ergebnis des ersten Treffens von Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher, Tirols Landeshauptmann Anton Mattle und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder, welches kürzlich in Kufstein stattfand. „Wir freuen uns auf eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Tirol, Südtirol und Bayern. Mit dem intelligenten, digitalen Verkehrsmanagement haben wir einen gemeinsamen Standpunkt“, so die Regierungschefs. Die Warentransporteurinnen und -transporteure im Ivh stehen dem sogenannten „Slot-System“ skeptisch gegenüber. „Ich kann es mir aktuell mit Nachfahrverbot und Blockabfertigung nicht als lösungsbringend vorstellen; außerdem fehlen noch die praktischen und technischen Details: Wer ist berechtigt Fahrten zu buchen und wie viele Fahrten darf jedes Unternehmen buchen?“, so Astrid Huez, Sprecherin der Berufsgemeinschaft im Ivh. Das Positionspapier wird nun an die Nationalstaaten Österreich, Italien und Deutschland herangetragen. Diese entscheiden über die Umsetzung auf Basis eines dafür notwendigen Staatsvertrags.



**Im Bild (v.l.n.r.):**  
Markus Söder,  
Anton Mattle  
und Arno  
Kompatscher ©  
Land Tirol/Sedlak



## 5.340

**SO VIELE NON-PROFIT-ORGANISATIONEN SIND IN SÜDTIROL AKTIV.**

66,3 Prozent der Non-Profit-Organisationen sind auf die Gemeinnützigkeit ausgerichtet bzw. streben das Allgemeinwohl an. 32,4 Prozent hingegen auf die Gegenseitigkeit, das heißt auf die Interessen und Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder. In Südtirol besteht das Hauptziel (auch „Mission“ genannt) der Non-Profit-Organisationen in der Unterstützung von schwachen Personen und/oder Personen in Schwierigkeiten: 24,7 je 100 Non-Profit-Organisationen verfolgen dieses Ziel. Die Zielsetzungen hängen vom Haupttätigkeitsbereich einer Organisation ab. Im Bereich Kultur, Sport und Freizeit erklären 19,9 Prozent der Non-Profit-Organisationen, sich die Pflege von Gemeingütern zum Ziel gesetzt zu haben, während sich die Organisationen im Bereich Beziehungen zu Gewerkschaften und Interessenvertretung vorwiegend um Förderung und Schutz der Bürgerrechte (20,8 Prozent) kümmern.



**Wichtig!**  
© shutterstock/  
Sergii Gnatiu

## lvh-Mitteilung

MITTEILUNG IN EIGENER SACHE: DER LVH INFORMIERT ÜBER EINE NEUERUNG BEI EINLADUNGEN ZU VERSAMMLUNGEN.

Aufgrund unzureichender Verlässlichkeit bei der postalischen Zustellung, erhöhten Postspesen und als Beitrag zur Nachhaltigkeit, werden von nun an die Einladungen zu Versammlungen sowie weitere Informationen an lvh-Mitglieder, digital versandt. Dies ist auch der Wunsch, den die Delegierten bei der kürzlich stattgefundenen Landesversammlung vorgebracht haben und welcher vom Präsidium und der Direktion unterstützt wird.

In diesem Sinne steht auch eine Überarbeitung der gesamten Kommunikation des lvh an. Hierbei wird in Zukunft der Schwerpunkt auf eine digitale Kommunikation gelegt. Es ist deshalb umso wichtiger stets E-Mails zu kontrollieren und zu lesen, um über aktuelle Ereignisse informiert zu sein.

## Kursdiplome

NOCH BENUTZERFREUNDLICHER UND SCHNELLER ZU DEN KURSDIPLOMEN.

Mit einer neuen Web-Funktion, bietet der lvh seinen Mitgliedern einen wesentlichen Vorteil: ab sofort können Kursdiplome online abgerufen und verwaltet werden. „Die große Herausforderung bestand vor allem bei den Diplomen der Arbeitssicherheitskurse darin, die Fälschungssicherheit zu gewährleisten. Wir haben eine geeignete Lösung gefunden und freuen uns, dass unsere Unternehmerinnen und Unternehmer auf die Diplome nun immer schnell und einfach zugreifen können“, betont lvh-Präsident Martin Haller. Neben der Übersichtlichkeit besteht auch eine Filterfunktion und die Anzeige von fälligen bzw. zu erneuernden Pflichtkursen.

Bei Fragen steht der lvh gerne zur Verfügung:  
info@lvh.it oder Tel.: 0471 323200

Über den folgenden QR-Code geht's zum Login:



MARTIN HALLER  
lvh-Präsident

## Liebe Handwerker, liebe Handwerkerinnen,

Bei unserer kürzlich stattgefundenen Landesversammlung wurde uns wieder einmal klar vor Augen geführt, wie wichtig das Ehrenamt ist.

Zahlreiche Funktionärinnen und Funktionäre engagieren sich tagtäglich im lvh für das Handwerk. Viele sind auch darüber hinaus in Kirchengemeinden, bei Freiwilligen Feuerwehren, in Musik- und Kulturvereinen, sowie beim Roten oder Weißen Kreuz aktiv.

Der Aufbau von Beziehungen zu anderen Menschen ist nicht nur im Berufsleben zentral. Wer sich einer sozialen Aufgabe widmet braucht Kompetenz, Ausdauer und den Willen durch persönlichen Einsatz etwas zu bewegen.

Die Handwerkerinnen und Handwerker sind dabei tief in unserem Land und im sozialen Umfeld verwurzelt und bringen daher, fast schon auf natürliche Art und Weise, die menschliche und soziale Qualifikation mit sich.

Über 900 Funktionärinnen und Funktionäre engagieren sich allein in unserem Verband ehrenamtlich.

Die Zahlen sind beeindruckend, noch beeindruckender sind aber die Menschen dahinter, die sich für andere, jeden Tag aufs Neue, einsetzen. Sie gilt es zu würdigen und ihre Leistung für die Gesellschaft anzuerkennen. Denn ohne den Elan und die Einsatzbereitschaft dieser Menschen würde unsere Gesellschaft, schlicht und einfach, nicht funktionieren. Ihnen gilt unser größter Dank.

Euer Präsident,



# WIR SIND HAND WERK

## WILLKOMMEN IN DER GENERATION H

- > **Caminiti Giuseppe** | Nahrungsmittel | Innichen
- > **Gufler Helmut** | Tischler | St. Martin in Passeier
- > **Vieider Hannes** | Fliesen- Platten- und Mosaikleger | Lana
- > **Naturholz NGR vGmbH** | Holzbaumeister und Zimmerer |  
St. Martin in Thurn
- > **Mader Industrieanlagen GmbH** |  
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker | Bruneck
- > **Tappeiner Fabian** | Fliesen- Platten- und Mosaikleger | Laas
- > **Biovolt GmbH** | Installation und Facility | Bozen
- > **MP Baulogistic Fenstervertrieb** | Baugewerbe | Achenkirch
- > **Schnitzer Helmut** | Holzbaumeister und Zimmerer | Tirol
- > **Patzleiner Georg** | Federkielsticker | Prags
- > **Burggräflerbau GmbH** | Baumeister und Maurer |  
St. Martin in Passeier
- > **F.lli Reifer Custom KG** | Tischler | Brixen
- > **Hofer Peter Metallmanufaktur** | Schmiede und Schlosser |  
Prad am Stilfserjoch
- > **Haaratelier der Mussner Nicole** | Friseurin | Meran
- > **ZipTec Maschinenbau des Kaufmann Markus** |  
Maschinenbaumechaniker und Werkzeugmacher | Deutschnofen
- > **Weifner GmbH** | Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker |  
Fraktion Flaas, Jenesien
- > **Marcodots des Pircher Marco** |  
Körperpflege und Dienstleistungen | Lana
- > **Andreas Höller & Co KG** | Bodenleger | Jenesien
- > **Kosmeo Kosmetik der Pircher Sandra** | Schönheitspfleger | Mölten
- > **Othnik OHG des Othmar u. Klaus Ramoser** |  
Metall | Ritten/Klobenstein
- > **Officina Sora' OHG di Sora' Egon & Hannes** | KFZ-Mechatroniker |  
San Martino In Badia
- > **Bäckerei Kordiler des Masoni Franz & Co. OHG** | Bäcker |  
Ahrntal / St.Peter
- > **Tirolerbau Srls** | Tiefbauunternehmer | Jenesien
- > **Raffener Matthias** | Elektrotechniker | Schlanders
- > **Valentino Coiffeure des Armin Wenter** | Friseurin | Meran

## Förderungen

ALLE AKTUELLEN FÖRDERUNGEN DES LANDES IN DER MANUFAKT INFO ABRUFBAR.

In der aktuellen Digitalausgabe der manufakt info können Ivh-Mitglieder wieder die neuesten Förderschienen des Landes einsehen und es wird erklärt, wie diese zu beantragen sind. Dazu gehört im Mai der Ankauf von fabrikneuen Fahrrädern mit oder ohne Trethilfe, die Langzeitmiete inklusive ordentlicher Wartung von fabrikneuen Fahrrädern mit Trethilfe, sowie die Lieferung und Montage von Fahrradabstellanlagen. Unter anderem wird eine Förderung von maximal 30 Prozent der zugelassenen Ausgaben bis zu einem Höchstbetrag von 500 Euro pro Fahrrad gewährt. Weitere Informationen erteilt die Ivh Kredit- und Finanzverwaltung. E-Mail: kredit@lvh.it oder über den QR-Code (s.o.).

**Praktischer Kaffee Genuss**

**CAROMA**  
— mmmbh Caffè —

**VORTEILE CAROMA PADS:**

- + kompostierbar
- + auch lose erhältlich
- + einfach in der Anwendung

**KAFFEEPADS UND MASCHINE JETZT BESTELLEN**  
T 0471 725 651

**SCHAURÖSTEREI . COFFEESEUM  
KAFFEELADEN . SCHULUNGSZENTRUM**  
Völs am Schlern – www.caroma.info



# „Clever gebaut“ wird prämiert

IM RAHMEN DER INITIATIVE „CLEVER GEBAUT“ ENTWICKELTEN MITTELSCHÜLERINNEN UND MITTELSCHÜLER ANHAND EINES MATERIALPAKETES IM TEAM EIN BESONDERES SPIELZEUG. DIE SIEGERPROJEKTE WURDEN KÜRZLICH AUSGEZEICHNET.

Anhand eines Materialpaketes entwickelten die Jugendlichen im Team ein besonderes Spielzeug und konnten bei dieser Gelegenheit verschiedene Arbeitsbereiche eines Unternehmens kennenlernen: Sie versuchten sich als Designerin und Designer bei der Ausarbeitung der Spielzeugidee, befassten sich mit der technischen Gestaltung

und handwerklichen Umsetzung und kümmerten sich um das Marketing. Dazu gehörte es unter anderem, ein passendes Logo zu kreieren. Auf diese Weise konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Aufgabengebiete eines Unternehmens ausprobieren und herausfinden, welche ihnen am meisten liegen. Insgesamt fünf Mittelschulklassen nahmen am Projekt „Clever gebaut“ teil. Es wurde von der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion im Zeitraum von November 2022 bis Jänner 2023 organisiert und begleitet. Bei der Prämierungsfeier an der Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Christian Josef Tschuggmall“ in Brixen erhielten insgesamt fünf von den zwanzig eingereichten Spielen eine Auszeichnung. Ein weiteres Projekt bekam den Publikumspreis. An der Abschluss- und Prämierungsfeier nahmen neben den Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen unter anderem auch Ivh-Vizedirektor Walter Pöhl, sowie Projektkoordinator Christian Blaas von der Pädagogischen Abteilung der Deutschen Bildungsdirektion teil. Blaas zeigte sich über die Ergebnisse besonders erfreut: „Für mich war es toll, anzusehen, wie getüftelt und gewerkelt wurde und wie die Jugendlichen im Team beeindruckende Spiele mit einem integrierten Mechanismus erstellt haben.“

Kreativität war gefragt © Christian Blaas



WENN ES UM  
SONDERMÜLL GEHT

SIND WIR  
DEIN GRÜNER  
PARTNER.

JOIN  
THE WORLD  
OF LAMAFAER

WWW.  
LAMAFAER.  
COM

SCHROTTHANDEL  
ABFALLENTSORGUNG  
RECYCLING  
UMWELTBERATUNG,  
REGISTERFÜHRUNG  
UND ERKLÄRUNG MUD

 **Lamafer**  
YOUR WASTE SOLUTION

# Das Ehrenamt

OHNE DAS EHRENAMT WÜRDEN UNSERE GESELLSCHAFT NICHT FUNKTIONIEREN.  
WAS ES BEDEUTET UND WIEVIELE MENSCHEN SICH TAGTÄGLICH ENGAGIEREN.





# E

hrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Gemeinschaft und spielt im gesamtgesellschaftlichen Leben eine bedeutende Rolle.

Viele Menschen, Jung und Alt, betätigen sich landesweit ehrenamtlich.

Ohne Ehrenamt würde das gesellschaftliche Leben in vielen Bereichen zum Erliegen kommen und eine Versorgungslücke entstehen. Insbesondere Initiativen und Vereine in sozialen, pädagogischen und kulturellen Lebensbereichen profitieren vom Einsatz Freiwilliger.

Unter ehrenamtlich arbeiten versteht man die Verrichtung einer gemeinnützigen Aufgabe. Wichtig dabei ist, dass die Tätigkeit freiwillig passiert und man dafür nicht mit Geld bezahlt wird. Ein Ehrenamt kann entweder einmalig sein, wie zum Beispiel eine Spendensammlung für ein Sozialprojekt, oder regelmäßig und über einen längeren Zeitraum hinweg, indem man zum Beispiel der Freiwilligen Feuerwehr beiträgt. Die Art der Arbeit, die man als Ehrenamtliche/r erledigt, ist dabei ganz unterschiedlich: Das beginnt mit dem Sammeln von Spenden und geht über das Ausschenken von Suppe für Obdachlose, Besuchsdienste im Altersheim oder dem Betreuen einer Webseite für einen Verein, bis hin zur Mitarbeit beim Roten, bzw. Weißen Kreuz oder bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Motive der Menschen, die auf freiwilliger Basis karitativ arbeiten sind dabei sehr vielfältig. Viele möchten mit Ihrem Einsatz der Gesellschaft etwas (zurück) geben. Gemein haben sie alle die innere Befriedigung und das positive Gefühl zu helfen. Ehrenamtliche Arbeit präsentiert sich gleichberechtigt mit gegenseitigem Respekt und der Übernahme von Verantwortung durch die gesamte Gesellschaft. In Europa engagieren sich fast 100 Millionen Freiwillige ehrenamtlich und unentgeltlich. In Italien beläuft sich die Wertschöpfung durch soziale Arbeit auf 300.000 Ganztags- und Vollzeit-Arbeitsplätze.

Laut den Daten der ISTAT (Landesamt für Statistik) sind es allein in Südtirol fast 160.000 Menschen, die ihre Zeit und ihr Wirken in den Dienst anderer stellen, um etwas zu bewegen und zu helfen. In konkreten Zahlen sind 168.419 Personen in sogenannten Non-Profit-Organisationen in Südtirol beschäftigt, bei 156.476 handelt es sich dabei um rein ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Das entspricht einem Anteil von 92,9 Prozent. Damit liegt Südtirol über dem gesamtstaatlichen Durchschnitt (83,6 Prozent).

Mit 30 Ehrenamtlichen je 100 Einwohner behauptet sich Südtirol als Gebiet mit dem höchsten Verhältnis zwischen Ehrenamtlichen und Einwohnern in Italien; es folgen das Trentino und das Aostatal. Dabei sei darauf hingewiesen, dass bei dieser Zählung nur das „institutionelle Ehrenamt“, das heißt die Anzahl an Ehrenamtlichen, die in einer Non-Profit-Organisation eingetragen sind, und nicht die informell tätigen Ehrenamtlichen, die an keine bestimmte Einrichtung gebunden sind, erhoben werden. In Südtirol überwiegt die Rechtsform anerkannte und nicht anerkannte Vereine mit 4.733 Einheiten, was 88,6 Prozent der gesamten Organisationen entspricht. Die Non-Profit-Organisationen sind vor allem im Haupttätigkeitssektor Kultur, Sport und Freizeit vertreten, wo sich 62,6 Prozent aller Organisationen ansiedeln. Es folgen dann die Sektoren Sozialfürsorge und Zivildienst mit 12,4 Prozent und Beziehungen zu Gewerkschaften und Interessenvertretung mit 8,4 Prozent.





Ehrenamtlich tätig: Das lvh-Präsidium  
©Armin Huber



## GEMEINSAM STARK

Allein diese Zahlen belegen also, dass Südtirol ein Land des Ehrenamtes ist. Doch Ehrenamt besteht nicht allein aus Zahlen, sondern vielmehr aus dem individuellen Einsatz einzelner, die zusammen etwas bewegen.

Die Handwerker/Innen stehen dabei an vorderster Front: Sie sind tief im Land und im sozialen Umfeld verwurzelt. Ihr Engagement reicht von Sport- und Erste-Hilfe-Vereinen über Kirchengemeinden und Freiwillige Feuerwehren bis hin zu Musik- und Kulturvereinen. Dieses Prinzip gilt auch für die Struktur und die Funktion des Wirtschaftsverbands für Handwerk und Dienstleister (lvh.apa). Dank vielzähliger Funktionärinnen und Funktionäre ist der lvh zu einer wirksamen Interessensvertretung für das Südtiroler Handwerk gewachsen. Diese sind in jedem Bereich des lvh zu finden, in den Berufsgruppen und Berufsgemeinschaften, ebenso wie bei den Althandwerkerinnen und -handwerkern, bei den Frauen im Handwerk und bei den Junghandwerkerinnen und -handwerkern. Durch den ehrenamtlichen Einsatz all dieser Menschen und ihr

stetiges Engagement ist die Funktionsfähigkeit des lvh auf seinen vielen verschiedenen Ebenen überhaupt erst möglich. Dank der ehrenamtlichen Tätigkeit der Mitglieder können vielzählige Themen und Notwendigkeiten verschiedenster Berufssparten bei politischen Vertreterinnen und Vertretern wie öffentlichen



## FUNKTIONÄRINNEN UND FUNKTIONÄRE IM LVH ÜBER DAS EHRENAMT



**Priska Reichhalter**  
Landesausschussmitglied der  
Junghandwerker/innen im lvh

„Für mich und uns Junghandwerker/innen ist das Ehrenamt sehr wichtig. Ehrenamt ist der Kitt in unserer Gesellschaft und wenn ich sehe, wie die Junghandwerker/innen bei den Mittelschulbesuchen über ihr Handwerk und ihre Erfahrungen im Beruf reden, dann erkennt man einfach welche Freude und Motivation dahinter steckt.“

### Herbert Bonora

Bezirksobmann der lvh-Althandwerker/innen im Unterland

„Ich persönlich bin der Meinung, dass in Südtirol ohne das Ehrenamt sehr viel fehlen würde, vor allem bei Kultur und Brauchtum. Ich bin stolz, durch das Ehrenamt einiges für die Menschen in unserem schönen Südtirol leisten zu dürfen.“



### Michael Gruber

Obmann der Tischler/innen im lvh

„Ehrenamt bedeutet für mich etwas für die Gemeinschaft in unserem Land zu tun, zu bewegen, freiwillig, unentgeltlich und ohne Eigennutzen.“



Institutionen vorgebracht, sowie Lösungen angestrebt werden. „Das ehrenamtliche Engagement ist für Handwerker/innen und Handwerker Ehrensache. Sie übernehmen jeden Tag soziale Verantwortung und gestalten mit – im Ivh und in verschiedenen Vereinen vor Ort. Allein in unserem Verband zählen wir über 900 Funktionärinnen und Funktionäre, ihnen gilt unser größter Dank“, erklärt Ivh-Präsident Martin Haller.

Dabei ist das Ivh-Präsidium ebenfalls eine ehrenamtliche Institution. Präsident Martin Haller, zusammen mit den Vizepräsidenten Hannes Mussak und Giorgio Bergamo üben ihr Amt rein ehrenamtlich aus und setzen sich für das Handwerk in Südtirol, neben ihren beruflichen Pflichten, zusätzlich ein. Während der kürzlich stattgefundenen Ivh-Landesvollversammlung diskutierten Ulrich Seitz, Direktor des Dienstleistungszentrums für das Ehrenamt Südtirol, Tanja Rainer, Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings, Manuel Pallua, Präsident des Landeskomitees des Roten Kreuzes, Priska Reichhalter, Mitglied des Landesausschusses der Junghandwerker/innen im Ivh, sowie Landtagsabgeordneter Gert Lanz in

einer offenen Gesprächsrunde über das Ehrenamt. Dabei wurden der Wert und die Wertschätzung immer wieder hervorgehoben. „Wenn wir das Ehrenamt nicht in Südtirol hätten, dann würde vieles nicht funktionieren. Das Ehrenamt bringt in Südtirol 610 Mio. Euro Wertschöpfung, das sind 10 Prozent der Wirtschaftsleistung des Landes“, so Ulrich Seitz.

Tanja Rainer hingegen möchte auch die Bedeutung der jungen Menschen in ehrenamtlichen Tätigkeiten zur Geltung gebracht wissen: „Das junge Ehrenamt ist eine wichtige Ausdrucksform von sozialem Verantwortungsbewusstsein und Dienst an der Gesellschaft, den es entsprechend anzuerkennen und zu fördern gilt“, unterstreicht die Vorsitzende des Südtiroler Jugendrings. All dies spiegelt sich in den Tätigkeiten der Funktionärinnen und Funktionäre im Ivh wider, von denen sich sehr viele sich auch außerhalb des Verbandes in anderen Organisationen ehrenamtlich betätigen.

Was sie bewegt und wie sie die Bedeutung des Ehrenamtes für sich und unser Land einschätzen haben wir einige von ihnen gefragt.



### **Thaddeus Mader** Ivh-Ortsausschussmitglied in Sterzing

„Das Ehrenamt ist für mich fundamental für ein friedliches, respektvolles und rücksichtsvolles Zusammenleben der Gesellschaft. In dieser schnelllebigen Zeit wo Egoismus groß geschrieben wird, ist es wichtig, daß wir Werte und Traditionen für unsere Nachkommen vorleben, denn nur so können wir diese auch von Ihnen verlangen. Ich bin selber über 30 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr und weiß wieviel Freizeit man in ein Ehrenamt investieren muß und verneige mich vor diejenigen die dies mit Freude und Engagement weiterhin tun.“



### **Melanie Trafojer** Obfrau der Maßschneider/innen im Ivh

„Ehrenamt bedeutet für mich einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten! Gäbe es in Südtirol nicht so viele Freiwillige wären sehr viele Aktivitäten gar nicht möglich!

Ohne das Ehrenamt in Sportvereinen, Musikkapellen, Feuerwehren, Jugendgruppen usw. würden sich z.B. viele Familien den Sport für ihre Kinder nicht leisten oder Jugendliche würden das Zugehörigkeitsgefühl nicht erleben können.

Das kulturelle Leben würde darunter leiden. Das gesellschaftliche Leben würde wahrscheinlich sehr bald zum Stillstand kommen.“

### **Daniel Rella** Mitglied der Junghandwerker/innen im Ivh

„Ehrenamt ist für mich mit Tradition verbunden und zeichnet uns Südtiroler mit Zusammenhalt aus. Ich lerne viel im ehrenamtlichen Bereich und es mocht a voll a freit dr bei zu sein.“



# BETRIEB



ERFOLGREICHE UNTERNEHMENSFÜHRUNG: Mit dem richtigen Know-how in Management, Produktion, Verkauf, Marketing und Organisation zum Erfolg.

14

05|2023

## Unibz im NOI Techpark: Labor für Medieninteraktion

MICHAEL HALLER, PROFESSOR AN DER FREIEN UNIVERSITÄT BOZEN, IST GRÜNDER UND LEITER DES „MEDIA INTERACTION LABS“. HIER WIRD AN „NEXT GENERATION INTERFACES“ GEFORSCHT.



Michael Haller © unibz

Das Labor wurde ursprünglich in Österreich gegründet und ist nun im NOI Techpark untergebracht. Seit 2004 wird in diesem Teil der Freien Universität Bozen in den Bereichen Human-Computer Interaction (HCI) und Ubiquitous Computing geforscht. „Intelligente Schnittstellen für Arbeitsumgebungen der nächsten Generation“ sind der Kernbereich der Forschung im Media Interaction Lab (MIL). Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Design, der Implementierung und der Evaluation von Benutzerschnittstellen der nächsten Generation.

Doch was kann man sich genau darunter vorstellen? Neuartige Computerinterfaces, die in unsere Kleidung integriert sind oder direkt auf der Haut getragen werden, sollen die Beziehung zwischen Mensch und Computer noch enger machen. Miniaturisierte Computersysteme mit Abmessungen von nur wenigen Zehntel Millimetern erreichen heute bereits



Beispiel für ein „Next Generation Interface“ © unibz

die Rechenleistung eines Desktop-PCs aus den 1990er Jahren. Das ermöglicht völlig neue Arten der Anwendung, bei denen Computer versteckt in Uhren, Brillen oder Kopfhörern unseren Alltag durchdringen, anstatt unsere gesamte Aufmerksamkeit auf ein zentrales Gerät auf dem Schreibtisch zu lenken. Parallel dazu braucht es allerdings auch neue, intuitive Nutzerinterfaces, die ebenso unauffällig in Alltagsgegenständen verschwinden und idealerweise direkt am Körper getragen werden können.

So können Bedienelemente etwa in Kleidungsstücke integriert werden. Einfache Schaltungen, die auf der Haut getragen werden können, laufen bereits. Noch sind all die neuen Interfaces, mit denen die Forscher in Zukunft auf Tuchfühlung gehen sollen, Prototypen. Sie beeindruckt zwar im Labor, sind in aller Regel aber noch nicht robust genug für den Einsatz in der echten Welt.

Doch der Trend, Computer am Körper zu tragen, der bereits mit dem Smartphone begonnen hat, setzt sich über Smartwatches, Fitnesstracker und In-Ear-Kopfhörer immer weiter fort. Wie weit er gehen soll, werden die Anwender entscheiden.

### SMARTE TEXTILIEN

Der Forschungsbereich reicht von Extended Reality (VR/AR) bis hin zur Entwicklung von flexiblen Oberflächen oder smarten Textil-Interfaces. Derzeit liegt der Kernbereich in der Kategorie Textilien. Hier gibt es spannende Entwicklungen und technische Innovationen. So wurde z.B. ein Drucksensor auf Basis eines Fadens entwickelt, der dann mit einer Industriestrickmaschine verstrickt werden kann. Angewandt werden sie vor allem in der Automotiv-Industrie, wo es schon länger enge Kooperationen mit BMW, Volkswagen

oder KTM gibt. Einfach erklärt, entwickeln die Forscher einen Touch-Screen auf Stoffbasis. So hat die Forschungsgruppe für BMW einen textil-dynamischen Lautsprecher entwickelt. Ziel ist es, angewandte Forschung dieser Art auch am NOI Techpark zu betreiben. Es ist dem Team ein großes Anliegen, die Ergebnisse, sofern möglich, auch erlebbar zu präsentieren und somit einem größeren Publikum zur Verfügung zu stellen. Nachdem es sich in diesem Bereich immer um graphische, haptische Prototypen handelt, ist das natürlich einfacher. Smarte Textilien finden beispielsweise auch im Bekleidungsbereich Einsatz. So sind Firmen daran interessiert, die Forschung dahingehend zu unterstützen. Das Labor arbeitet derzeit an der Entwicklung intelligenter Textilien auch mit Google und Microsoft zusammen. Aufmerksam auf das Team wurden die Techriesen auf Konferenzen, wo Ergebnisse dem Fachpublikum präsentiert wurden. Solche Fachkonferenzen sind wichtig, weil es nicht nur um die eigene Präsentation der Arbeit geht, sondern auch um Networking. Es werden neue Ideen geschmiedet, gemeinsame Projekte gestartet und viel ausgetauscht. Mit Microsoft haben die Forscher beispielsweise flexible Interfaces gebaut, mit Google Sensor-Strümpfe für „fühlbare“ Prothesen.

### DAS HANDWERK PROFITIERT

Aber nicht nur die großen Technologiefirmen stehen bei Forschern hoch im Kurs. Die praktische Nutzbarkeit der Informatik möchte das Labor auch dem Handwerk aufzeigen. Zurzeit wird gemeinsam mit der Berufsgemeinschaft der Tapezierer und Raumausstatter an einem Projekt getüftelt. Die Forschung ist auch abhängig von der Wirtschaft, und das nicht nur finanziell. Noch wichtiger sind oftmals die Problemstellungen der Unternehmen. Aufgabe der Universität ist es dann, die optimale Lösung zu finden. Wo geforscht wird, entstehen Arbeitsplätze von morgen. Studierende werden miteingebunden und können ihr Wissen in die Firmen weitertragen. So kann es Absolvent/innen dieser Studienrichtung auch gelingen, einen interessanten Arbeitsplatz zu finden. Andererseits bekommt man durch die enge Kooperation mit Unternehmen auch einen guten Einblick, welche Absolvent/innen gesucht werden und welche Ausbildung sie haben sollten. Der Schlüssel ist also gelebte Synergie von Forschung, Ausbildung und Wirtschaft.

## Der „Maker Space“ im NOI Techpark

**VIELE IDEEN ENTSTEHEN OFT ERST BEIM TÜFTELN UND EXPERIMENTIEREN.**

100 Maschinen auf 400 m<sup>2</sup> Fläche, darunter Laser- und Wasserstrahlschneider, 3D-Scanner, 3D-Drucker, CNC-Fräsen, eine Drehbank und was man eben braucht zur Bearbeitung von Holz, Metallen, Textilien oder elektronischen Komponenten - das ist der „Maker Space“. Eine Idee verdient es, dass sie ausprobiert wird.

Ein aktuelles Beispiel? Lobis Böden, ein solides Südtiroler Familienunternehmen, das bei seinen Produkten für den Innen- und Außenbereich den Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit setzt.

In den vergangenen Monaten haben Firmenchef Paul Lobis und ein Teil seines Teams den „Maker Space“ im Rahmen einer Führung kennen lernen dürfen.

Und schon kam die zündende Idee: eine Fräsung des Firmenlogos in eine hochwertige Ausschankthe-



Die transportfähige Theke © Lobis Böden

ke. Ein Lehrling wagte sich an die komplexe Technik im „Maker Space“ heran, erlernte im Rahmen eines Workshops die Anwendung der CNC-Fräsmaschine und so nahm ein konkretes Kooperationsprojekt seinen Lauf. Die transportfähige Theke von ca. 3 m x 1,5 m wurde komplett mit Holz überzogen und an den Seiten mit Logos versehen. Ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Wer sich ein Bild davon machen möchte, welche Nutzungsmöglichkeiten der „Maker Space“ für das eigene Unternehmen bietet, kann bei der Abteilung Innovation und neue Märkte des lvh im NOI mehr erfahren.

Kontakt: [innovation@lvh.it](mailto:innovation@lvh.it) oder 320 915 0201

16

05|2023

## Upcycling Convention

**AM 19. UND 20. MAI 2023 DREHT SICH IN BRIXEN ALLES UM WIEDERVERWENDUNG, UPCYCLING UND RESSOURCENSCHONUNG.**

Organisiert wird die Upcycling Convention des ganzheitlichen Recyclingprojekts REX - Material und Dinge, von der Organisation für Eine solidarische Welt OEW, des Upcycling Studios Innsbruck und der unibz Fakultät für Design und Künste. Bei Vorträgen, Workshops und Upcycling-Markt haben Interessierte die Gelegenheit sich auszutauschen, sowie auf Profis und Gleichgesinnte zu treffen. Freitag, der 19. Mai 2023

ist dabei ganz dem Wissen um das Thema Upcycling gewidmet. Im Rahmen einer Ausstellung, einer Performance, sowie verschiedener Kurzvorträge wird Interessierten das Thema nähergebracht und erklärt. Zu entdecken gibt es auch einen Materialmarkt aus der Schweiz. Im Anschluss diskutieren Vertreter/innen aus Politik, Handwerk, Abfallwirtschaft und Upcycling am Podium. Mit einem „UPeritivo“ schließt der Abend ab.

Der Samstag steht unter dem Motto „Können“. Es findet ein großer Upcycling- und Second-Hand-Markt für die breite Südtiroler Bevölkerung statt, mit vielfältigen Materialien, Produkten, Ideen und Projekten. Auf Facebook und Instagram kündigt REX die einzelnen Programmpunkte vertieft an und informiert laufend über die beiden Tage, die dazu animieren sollen, lokal vorhandene Ressourcen zu nutzen und kreativ mit Gebrauchtem umzugehen. Weitere Informationen gibt es unter: [theupcon.eu](http://theupcon.eu). Der Eintritt ist frei.

Eindruck der Upcycling Convention 2022

© Martin Christopher Welker





# Sicherheit am Arbeitsplatz

ANSTATT HOHER STRAFEN SOLLTE EINE KOMPETENTE BERATUNG FÜR MEHR SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ SORGEN.

Landtagsabgeordneter Gert Lanz will durch einen Begehrensantrag erwirken, dass das Prinzip „Beraten statt Strafen“ auch in Italien Anwendung findet. „Bevor im Rahmen von Kontrollen Strafen ausgestellt werden, sollte bei kleineren Vergehen, wo keine unmittelbare Gefahr besteht, als erstes eine Beratung angeboten werden“, erklärt Lanz sein Ansinnen. Durch Sensibilisierung und einfache Regeln sollte am Arbeitsplatz ein sicheres Umfeld geschaffen werden, welches selbstverständlich kontrollierbar und ja, in bestimmten Fällen auch sanktionierbar sein müsse. Das Konzept „Beraten statt Strafen“ wird in Deutschland, in Österreich und in der Schweiz bereits erfolgreich angewendet. Die „Bilaterale Körperschaft für das Handwerk“ wendet das Prinzip ebenfalls an erklärt Ivh-Präsident Martin Haller: „Wir haben drei territoriale Sicherheitssprecher im Einsatz, die unsere Betriebe besuchen, sich mit Mitarbeitern und Arbeitgebern austauschen, auf

eventuelle Sicherheitsmängel aufmerksam machen und Verbesserungsvorschläge anregen. Die Betriebe nehmen diese Beratung sehr gerne an und sehen sie als wertvolle Unterstützung.“ Anders sei dies bei den öffentlichen Kontrollen. Die Arbeitssicherheitsinspektoren hätten leider keinen Interpretationsspielraum und könnten nicht bewerten, ob ein Vergehen mehr oder weniger schlimm ist. Sie beobachten Betriebe und Mitarbeiter und greifen ein, wenn ein Zuwiderhandeln beobachtet wird. Ideal wäre es, zuerst eine Ermahnung auszusprechen, in der der Beschuldigte schriftlich auf sein Fehlverhalten hingewiesen und aufgefordert wird, innerhalb einer definierten Frist den gesetzeskonformen Zustand herzustellen. Eben „Beraten statt Strafen“, um die Sicherheit am Arbeitsplatz zu garantieren. Dazu braucht es eine entsprechende Verankerung des Prinzips im Staatsgesetz, diese könnte im Zuge der Überarbeitung der Sicherheitsbestimmungen am Arbeitsplatz erfolgen.



## GO TO THE TOP

ARBEITSBEKLEIDUNG  
SICHERHEITSBEKLEIDUNG  
SICHERHEITSSCHUHE



# WEITERBILDUNG



**ERFOLGSFAKTOR BILDUNG:** Kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie die Stärkung des Meistertitels sind das Fundament für hochwertiges Südtiroler Handwerk.

18

05|2023

## Matura über die Berufsbildung

WER DIE MATURA ÜBER DIE BERUFSBILDUNG ERREICHEN MÖCHTE, MUSS NACH DER BERUFSAUSBILDUNG EINEN MATURAFÜHRENDEN LEHRGANG AN EINER BERUFSBILDENDEN SCHULE BESUCHEN. DER ZUGANG IST OHNE ALTERSBEGRENZUNG MÖGLICH.

Wer das Berufsbildungsdiplom einer vierjährigen Fachschule oder das Lehrabschlussdiplom einer vierjährigen Lehre vorweisen kann und das Zugangsverfahren bestanden hat, kann den maturaführenden Lehrgang an den berufsbildenden Schulen besuchen. Das Zugangsverfahren besteht aus einem Vorbereitungslehrgang im Ausmaß von 70 Stunden (75 Prozent Anwesenheitspflicht), sowie einem Motivationsgespräch. Die Anmeldung zum Zugangsverfahren erfolgt an der zuständigen Berufsschule. Der maturaführende einjährige Lehrgang, wird zurzeit in Vollzeit angeboten.

Der berufsbegleitende Lehrgang über einen Lehrvertrag wurde bisher einmal angeboten und fünf Lehrlinge haben 2020 die Maturaprüfung abgelegt. Danach wurde das Projekt weiter beworben, es kam aber aufgrund mangelnder Nachfrage keine Gruppe zusammen, um eine Klasse bilden zu können.

Auf Anregung der Abteilung Innovation und neue Märkte des Ivh, sowie Ivh-Mitglied Karin Plankl (Tischlerei Plankl GmbH), wird vom Amt für Lehrwesen und Meisterausbildung des Landes Südtirol nun ein weiterer Versuch gestartet. Für Ende Mai ist ein Informationstreffen zum zweijährigen maturaführenden Lehrgang über einen Lehrvertrag geplant. Zugangsberechtigt sind hier Perso-

nen, die bis zu 24 Jahre alt und im Besitz des Gesellenbriefs sind, sowie das vorgesehene Zugangsverfahren (Vorbereitungslehrgang im Ausmaß von 70 Stunden und Motivationsgespräch) bestanden haben und einen entsprechenden Lehrvertrag vorweisen können. Der Zugang zum zweijährigen zur Matura führenden Lehrgang wird zunächst für folgende Berufe möglich sein:

- > Elektrotechniker/in
- > Fachkraft für Applikationsentwicklung- Coding
- > Fachkraft für Informationstechnologie-  
Fachrichtungen: Betriebstechnik und Systemtechnik
- > Kälte- und Klimatechniker/in
- > Maschinenbaumechaniker/in
- > Maurer/in
- > Schlosser/in
- > Schmied/in
- > Tischler/in
- > Werkzeugmacher/in
- > Zimmerer/in

Der Start des Lehrgangs ist für den Herbst 2024 vorgesehen. Weitere Informationen gibt es direkt beim Landesamt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung unter: [www.provinz.bz.it/bildung-sprache/berufsbildung/maturafuehrende-lehrgaenge.asp](http://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/berufsbildung/maturafuehrende-lehrgaenge.asp)

# Staatliche Prüfung, über den Berufsbildungsweg

AKTUELL HABEN ALLE ZUGANG, DIE ÜBER DIE LEHRE ODER ÜBER DIE VOLLZEITAUSBILDUNG AN DER BERUFSBILDUNG EIN BERUFSBILDUNGSDIPLOM (NACH VIER JAHREN AUSBILDUNG) ERWORBEN UND DEN VORBEREITUNGSLEHRGANG VON 70 STUNDEN ABSOLVIERT HABEN.

## Inhalte und Umfang des einjährigen Lehrgangs:

Die Lernziele (zu erwerbende Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen) orientieren sich an den Besonderheiten der Berufsbildung.

Die Inhalte der Lernbereiche Sprachen, Mathematik, Wissenschaft, Technologie, Geschichte, Gesellschaft und Wirtschaft bauen auf den in einer Lehre oder einen Fachschulbesuch (Berufsbildungsdiplom - 4. Jahr) erworbenen Kompetenzen auf.

Stundenumfang der aktuell angebotenen Lehrgänge:

Einjährige Lehrgänge in Vollzeit: mindestens 990 Stunden Unterricht, davon:

- > mindestens 70 Prozent der Zeit für die Lernbereiche Sprachen, Mathematik, Wissenschaft, Technologie, Geschichte und Wirtschaft vorgesehen.
- > mindestens 20 Prozent der Zeit für den berufsfachlichen Lernbereich vorgesehen.
- > 10 Prozent der Zeit laut Landeslehrplänen je nach Bereich fachlich zu nutzen.



WIR HABEN EINE BETRIEBSINHABERIN ZUR MATURA DER BERUFSBILDUNG BEFRAGT.



**KARIN PLANKL**  
**TISCHLEREI PLANKL**

### **Wie sehen Sie persönlich die Matura zur Berufsbildung?**

Wir (Tischlerei Plankl- Jenesien) haben von Anfang an diese Idee unterstützt. Nach der Gesellenprüfung im Juni 2023 steht im Herbst bei einem unserer Lehrlinge das ganzjährige Schuljahr zur Matura der Berufsausbildung bevor. Doch schon bei der Teilnahme des Vorbereitungslehrgangs ergibt sich für die Lehrlinge im dualen Ausbildungssystem eine zeitliche Problematik, das sollte in Zukunft geändert werden. Auch bei der Organisation des Schuljahres zur Matura der Berufsausbildung wurden weder die Lehr-

linge im dualen Ausbildungssystem noch die Betriebe berücksichtigt. Die Lehrlinge müssen mit Ende August dieses Jahres ihr Arbeitsverhältnis im Betrieb kündigen, um im kommenden Schuljahr diese Ausbildung zu absolvieren. Wir haben unserem Lehrling zugesagt ihn wieder einzustellen, das kann aber nicht jeder Betrieb, was sehr schade ist.

### **Was für Verbesserungsvorschläge haben Sie?**

Eine zweijährige Ausbildung mit z.B. freitags und samstags Unterricht ist für Lehrlinge und Ausbildungsbetriebe sicher möglich. Ich hoffe sehr, dass ab nächstem Jahr wieder der berufsbegleitende Lehrgang angeboten und entsprechend angekündigt wird. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Den Lehrlingen im dualen Ausbildungssystem - für alle Berufsgruppen im Handwerk - sollte weiterhin ermöglicht werden, die berufsbegleitende Matura zu machen. Denn sie ist wichtig für die Zukunft der jungen Menschen.



## KURSKALENDER 2023

Anmeldung und weitere Informationen auf [www.lvh.it](http://www.lvh.it), E-Mail an [weiterbildung@lvh.it](mailto:weiterbildung@lvh.it)

	KURS	STUNDEN	DATUM	ORT
<b>Arbeitssicherheit für Arbeitgeber</b>	Grundkurs (ATECO-Kodex nieder)	16,5	15.   22.05.2023	Bozen
	Auffrischkurs (ATECO-Kodex nieder)	6,5	10.07.2023	Bozen
<b>Arbeitssicherheit für Arbeitnehmer</b>	Grundkurs (ATECO-Kodex hoch, Berufsgruppe Nahrungsmittel)	16,5	21.   22.06.2023	Online
	Aufbaukurs (ATECO-Kodex hoch, spezifisches Modul)	12,5	20.   21.06.2023	Online
	Aufbaukurs (ATECO-Kodex nieder, spezifisches Modul)	4,5	20.06.2023	Online
<b>Baustellenbeschilderung</b>	Grundkurs Baustellenbeschilderung für Arbeitnehmer	8	17.5.2023	Bozen
	Auffrischkurs Baustellenbeschilderung für Arbeitnehmer	6	17.5.2023	Bozen
<b>Erste-Hilfe</b>	Grundkurs 16 UE	12,5	25.   26.05.2023	Meran
	Grundkurs (12 UE) Bereiche Produktion, Bauwesen und Landwirtschaft	9,5	28.6.2023	Bozen
	Auffrischkurs 6 Stunden	6	23.6.2023	Bozen
	Auffrischkurs 4 Stunden	4	31.7.2023	Bozen
<b>Befähigungskurse</b>	Befähigungskurs für Baukran (Theorie & Praxis)	15	31.05.   06.06.2023	Bozen
	Auffrischkurs für Staplerfahrer	4	6.6.2023	Bozen
<b>Beruf &amp; Technik</b>	Wasseraufbereitung in geschlossenen Systemen		06.06.2023	Bozen
	Blitzschutz Risikobewertung nach Norm CEI EN 62305-2		07.   06.05.2023	Bozen
	Elektroabnahmeprüfungen und Sicherheitsanlagen		08.   09.06.2023	Bozen
	Photovoltaik: Installation und Instandhaltung (nach italienischer Norm)		13.06.2023	Bozen
	Photovoltaik Anlagen - Anmeldung im Semplificato		13.06.2023	Bozen
<b>Unternehmensführung-</b>	Mitarbeiterführung im Handwerksbetrieb   auch für Lehrlingsausbilder		08.   09.06.2023	lvh.apa
	Wie behalte ich meine Kosten im Griff?   für Mediendesigner, Fotografen und Drucker		14.06.2023	lvh.apa

20

05|2023



# Wir sind Meister!

DAS MEISTERDIPLOM IST DIE HÖCHSTE QUALIFIKATIONSSTUFE, DIE MAN IN EINEM PRAKTISCHEN BERUF AUS HANDWERK ODER GASTRONOMIE ERREICHEN KANN. HINTER DEM DIPLOM STEHT EINE ANSPRUCHSVOLLE, MEHRJÄHRIGE AUSBILDUNG.

„Der Meisterbrief ist nicht nur ein Gütesiegel für fachliche Qualifikation, sondern steht auch für Unternehmergeist und Führungsqualitäten“, sagt die Direktorin des Landesamtes für Lehrlingswesen und Meisterausbildung, Cäcilia Baumgartner. Dem schließt sich auch lvh-Präsident Martin Haller an: „In der Meisterausbildung kann man Kompetenzen erlernen oder stärken und erhält somit das nötige Rüstzeug, um im täglichen Wettbewerb bestehen zu können. Die Meisterausbildung ist die höchste Qualifizierung.“

Die Meisterprüfung besteht aus 4 Teilen:

- > Fachtheorie
- > Fachpraxis
- > Unternehmensführung
- > Mitarbeiterführung und Lehrlingsausbildung


Das zuständige Landesamt bietet in Zusammenarbeit mit den Berufsschulen berufsbegleitend Kurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung an. Weitere Informationen gibt das Landesamt für Lehrlingswesen und Meisterausbildung (s.u.).


MEISTERKURS	START	ENDE	DAUER	KURSORT
Unternehmensführung im Handwerk	September 2023	Ende Mai 2024	190 h	Bozen, Brixen, Bruneck, Meran
Maler/in und Lackierer/in	September 2023	Juni 2024	600 h	Bozen, Schlanders
Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker/in	September 2023	Jänner 2025	850 h	Bozen
Mitarbeiterführung und Lehrlingsausbildung	Oktober 2023	Mai 2024	40 h	Bozen, Brixen, Bruneck, Meran
KFZ-Mechatroniker/in	Oktober 2023	April 2025	600 h	Bozen, Brixen, Meran
Elektrotechniker/in	Jänner 2024	November 2025	888 h	Bozen
Kaminkehrer/in	März 2024	November 2025	400 h	Bozen, Absam (A)
Maschinenbaumechaniker/in	April 2024	November 2025	900 h	Brixen


[www.provinz.bz.it/meister](http://www.provinz.bz.it/meister) | [lehrlingswesen@provinz.bz.it](mailto:lehrlingswesen@provinz.bz.it) | Tel. 0471 416980

## WIR SIND (NUR) FÜR SIE DA!





 **Bezirksbüro Bozen**  
0471 323 460  
[bozen@lvh.it](mailto:bozen@lvh.it)


 **Bezirksbüro Meran**  
0473 236 162  
[meran@lvh.it](mailto:meran@lvh.it)


 **Bezirksbüro Neumarkt**  
0471 812 521  
[neumarkt@lvh.it](mailto:neumarkt@lvh.it)


 **Bezirksbüro Schlanders**  
0473 730 657  
[schlanders@lvh.it](mailto:schlanders@lvh.it)

 **Bezirksbüro Brixen**  
0472 802 500  
[brixen@lvh.it](mailto:brixen@lvh.it)

 **Bezirksbüro Bruneck**  
0474 474 823  
[bruneck@lvh.it](mailto:bruneck@lvh.it)

 **Bezirksbüro Sterzing**  
0472 767 739  
[sterzing@lvh.it](mailto:sterzing@lvh.it)

 **Bezirksbüro Pedratsches**  
0471 839 548  
[pedratsches@lvh.it](mailto:pedratsches@lvh.it)

 **Bezirksbüro St. Ulrich**  
0471 797 552  
[groeden@lvh.it](mailto:groeden@lvh.it)

lvh-Bezirksbüro in Ihrer Nähe

# BRANCHEN



**DIE VIELFALT DES HANDWERKS:** Neuigkeiten, Trends, die Projekte der lvh-Berufsgemeinschaften und aktuelle Wirtschaftsthemen auf einen Blick.

## Wolfgang Forer: Der „Bike-Enthusiast“

22

05|2023



### **FAHRRAD- UND MOTORRADMECHANIKER/INNEN:**

WOLFGANG FORER BETREIBT ZUSAMMEN MIT SEINEM VATER ZWEI GESCHÄFTE FÜR FAHRRAD-ENTHUSIASTEN. WICHTIG IST IHM HIER VOR ALLEM DAS SERVICE-ANGEBOT UND DER DAMIT VERBUNDENE „KAUF VOR ORT“.

2013 gründete Wolfgang Forer, gemeinsam mit seinem Vater, sein erstes Geschäft, ForBiker, in Mühlen in Taufers. 2018 wurde die neue Filiale, der Cube Store, in Bruneck eröffnet. Seit 2023 ist er mit seinem Betrieb Mitglied im lvh. In beiden Standorten bieten Forer und seine Mitarbeiter Produkte rund um das Fahrrad an. Dazu gehören neben der Beratung und dem Verkauf, auch Fahrrad-Reparaturarbeiten, sowie ein kleiner Fahrradverleih in Mühlen in Taufers. Faszinieren und motivieren tut Forer, der tägliche Kontakt mit Menschen. „Zu uns in die Werkstatt kommen die Leute eh meistens, wenn Sie ein Problem haben und es macht Spaß dieses Problem für den Kunden zufriedenstellend zu lösen“, berichtet Forer. Aufgewachsen ist er in Uttenheim. Nach der Mittelschule in Neustift und der Handelsoberschule in Bruneck, arbeitete Forer 12 Jahre beim Baustoffhandel Edilfer in St. Lorenzen. Außerdem absolvierte er eine Weiterbildung im Bereich Verkauf. 2013 schließlich gab er seiner wahren Passion nach und gründete sein erstes Fahrradgeschäft in Mühlen in Taufers. „Ich muss mich unendlich glücklich schätzen, dass ich bisher immer Jobs hatte, wo es für mich nie eine Überwindung war auf die Arbeit zu gehen“,

ergänzt Forer.

Was fasziniert ihn bei seiner derzeitigen Tätigkeit und im Umgang mit Rad und Kunde?

„Beim Verkauf ist die Beratung und das Herausfinden welches Rad für den Kunden am geeignetsten ist eine sehr interessante Aufgabe. Das Angebot an Modellen ist mittlerweile ja gewaltig groß geworden

Der „Bike-Enthusiast“ © Wolfgang Forer





01 - 03: Eindrücke des Warensortiments  
und der Bikes von ForBiker

© Wolfgang Forer



und es ist daher umso wichtiger zu verstehen, was der Kunde mit dem Bike machen möchte.“ Auch der E-Bike Markt sei noch im ständigen Wachstum und die Nachfrage an E-Bikes in den letzten drei Jahren regelrecht explodiert. Die Technologie ist in ständiger Entwicklung und ein E-Bike von heute sei qualitativ kaum mit einem E-Bike von vor zehn Jahren zu vergleichen. Forer schwört auf den „Kauf vor Ort“, nur so könne der Kunde optimal informiert, beraten und betreut werden. „Unsere Empfehlung ist eigentlich immer, dass ein Fahrrad vor Ort gekauft wird, da die Räder in letzter Zeit immer technischer geworden sind und unser technischer Support der Werkstatt gefragt ist“, erklärt der Bike-Enthusiast. „Der Verkauf eines Bikes ist meistens in kurzer Zeit abgeschlossen. Die richtige Arbeit beginnt erst danach, denn das Fahrrad muss montiert werden, auf den Fahrer eingestellt werden, die Aktualität der Software der Antriebssysteme muss überprüft werden usw.“ Für Forer steht die Kundenzufriedenheit stets im Mittelpunkt. So könne es z.B. passieren, dass eine Schaltung bereits kurz nach dem Kauf nachgestellt werden muss, da sich die Bowdenzüge etwas dehnen. Dass der Kunde, kurz nach dem



Kauf schon wieder die Briefftasche zücken muss, sei sehr unangenehm. „Deshalb bieten wir unseren Kunden, die das Rad auch bei uns kaufen, am Anfang die Justierung natürlich unentgeltlich an“, so Forer über die Serviceleistung seines Betriebs. Seine Inspiration findet er bei seiner Arbeit und seinem Team. „Inspiration ist für mich zu sehen, dass durch meine Arbeit aber vor allem die Arbeit des Teams etwas weitergeht und abgearbeitet werden kann“, erläutert er. Ausgleich findet Forer in seiner wenigen Freizeit bei seiner Partnerin, bei Spaziergängen mit dem gemeinsamen Hund und natürlich auch, beim Fahrradfahren, wenn die Zeit es erlaubt.

Die meiste davon verbringt er in seinen Geschäften und bei der Beratung von Kunden, egal ob Einheimische oder Touristen. „Ich lege Wert darauf, dass unsere Kunden zufrieden sind und das versprochene eingehalten wird. Mundwerbung ist die beste Werbung und zufriedene Kunden bringen die nächsten Kunden“, so das Motto des Bike-Enthusiasten.

## Einfach melden

Werden Sie mit einer E-Mail zum  
Betrieb des Monats:  
[manufakt@lvh.it](mailto:manufakt@lvh.it)

# Richtpreis- verzeichnisse



## ALLGEMEIN:

DIE LANDESREGIERUNG HAT KÜRZLICH DIE RICHTPREISVERZEICHNISSE FÜR DAS JAHR 2023 GENEHMIGT.

Mit Beschluss der Landesregierung wurden die Richtpreisverzeichnisse für Hoch- und Tiefbauten und der allgemeinen technischen Vertragsbestimmungen (ATVs) für das Jahr 2023 genehmigt. „Die lvh-Berufsgemeinschaften haben regelmäßig ihre Vorschläge eingebracht und am Richtpreisverzeichnis mitgearbeitet“, erklärt lvh-Präsident Martin Haller. „Das Engagement aller Berufe war sehr groß. Die Ausarbeitung des Richtpreisverzeichnisses war für alle eine sehr wichtige Angelegenheit. Unser Ziel ist es schließlich, dass die Richtpreise immer aktuell sind und bei öffentlichen Aufträgen keine veralteten Preise vorgegeben oder neue Techniken beziehungsweise moderne Arbeitsweisen nicht richtig berücksichtig werden.“



Richtpreisverzeichnisse genehmigt © Hannes Niederkofler

Die Gültigkeit des Richtpreisverzeichnisses endet jedes Jahr am 31. Dezember und kann vorübergehend bis zum 30. Juni des darauffolgenden Jahres für Verhandlungsverfahren, dessen Projekte vor dem Gültigkeitsdatum genehmigt wurden, verwendet werden.

Die aktuellen Richtpreisverzeichnisse 2023 sind unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.provinz.bz.it/arbeit-wirtschaft/ausschreibungen/downloads.asp>

Für Rückfragen steht das Kompetenzzentrum Bau und Installation des lvh jederzeit gerne zur Verfügung:

E-Mail: [bau@lvh.it](mailto:bau@lvh.it) - Tel. 0471 323231 / 233.

24

05|2023

## Ein Umbruch steht an



## KAROSSERIETECHNIKER/INNEN UND KFZ-MECHATRONIKER/INNEN:

ZWEI LANGJÄHRIGE OBLEUTE TRATEN BEI DER DIESJÄHRIGEN, GEMEINSAMEN JAHRESVERSAMMLUNG DER KAROSSERIETECHNIKER/INNEN UND KFZ-MECHATRONIKER/INNEN IM LVH AB.

lvh-Präsident Martin Haller sprach in seinen Grußworten an die Teilnehmer/innen die Fachkräftegewinnung an. „Wir müssen noch stärker den Kontakt zu den Jugendlichen suchen.“ Dietmar Mock, Berufsgruppenobmann der Berufsgemeinschaft Metall, schlug in die gleiche Kerbe: „Die Ausbildung unseres

Nachwuchses ist die größte und bedeutendste Investition für die Zukunft unseres Gewerbes“. Strahlendes Beispiel dafür ist Hannes Egger. Der KFZ-Mechatroniker, der bei Auto Mock des Mock Dietmar in Bozen seine Ausbildung absolviert, konnte im letzten Jahr bei den WorldSkills die Goldmedaille erstreiten und wurde Weltmeister. Die Wahlen ergaben einen Umbruch. Der bisherige Obmann der KFZ-Mechatroniker/innen, Ronnie Mittermair, ebenso wie die Obfrau der Karosserietechniker/innen Sara Perathoner traten nicht mehr zur Wahl an. Beide werden aber ihren jeweiligen Berufsgemeinschaften weiterhin im Beirat erhalten bleiben. Neue Obfrau der KFZ-Mechatroniker/innen ist Julia Genetti, ihr zur Seite stehen im Beirat, neben Ronnie Mittermair, Christian Hofer, Richard Irsara, Dietmar Mock, Markus Moser, Karl-Heinz Telser, Gerd Trojer und Markus Gasser. Bei den Karosserietechniker/innen wird der neu gewählte Beirat die Obfrau, bzw. den Obmann nachernennen. Der Beirat besteht aus Sara Perathoner, Stefan Meraner, Markus Sagmeister, David Gross und Martin Kofler.

Die Vollversammlung © lvh.apa





## Maurerkelle zu verleihen



Die Maurerkelle © lvh.apa



### BAUMEISTER/INNEN UND MAURER/INNEN:

DIE IM RAHMEN DER IMAGEKAMPAGNE „HELDEN DER BAUSTELLE“ ERSTELLTE, ÜBERDIMENSIONALE MAURERKELLE STEHT ALLEN BAUMEISTER/INNEN UND MAURER/INNEN IM LVH KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG.

Die Maurerkelle kam unter anderem bereits bei der Jahreshauptversammlung, bei der „Erlebnisswelt Baustelle“ und bei der Eppaner Wirtschaftsschau zum Einsatz und ist ein toller Blickfang für Anwohner und Besucher. Zur Ausstellung geeignet ist die Maurerkelle vor allem bei größeren Veranstaltungen, Festen, aber auch Firmenjubiläen und ähnlichem. Die Maße der Kelle: Gesamthöhe: 5,60 m (davon Kelle ca. 3 m + Griff 2 m + Sockel 0,5 m), Betonsockel: 1,50 x 1,80 m, Gewicht: 4.200 kg. Für den Transport hat die Maurerkelle eigene Haken, mit denen sie problemlos mit einem Kranauto gehoben werden kann. Der Verleih ist kostenlos, nur der Hin- und Rücktransport (mittels Kranauto) zu einem zu vereinbarenden Ort muss eigenständig organisiert werden.

Jedem Mitglied der Baumeister/innen und Maurer/innen im lvh steht es frei, den Slogan für die Werbematerialien personalisiert mitzuverwenden. Die Kelle eignet sich auch als Fotomotiv bzw. Selfie Objekt. Für weitere Informationen steht der Kompetenzbereich Bau und Installation gerne zur Verfügung: Tel.: 0471 323231 / 233.

# Lobis

Ich steh drauf!®



# Erste Diplomfeier nach Pandemie



## KÄLTE- UND KLIMATECHNIKER/INNEN:

AN DER LANDESBERUFSSCHULE BOZEN FAND KÜRZLICH DIE FEIERLICHE ÜBERGABE DER GESELLENDIPLOME STATT. PANDEMIEBEDINGT WAR DIES DIE ERSTE DIPLOMFEIER SEIT DEM SCHULJAHR 2018/2019.

An der Landesberufsschule Bozen wurden vor Kurzem, in Anwesenheit der Obfrau der Kälte- und Klimatechniker/innen im lvh, Heidi Röhler, die Gesellendiplome übergeben. Von der Berufsgemeinschaft waren insgesamt 17 Lehrlinge eingeladen, die im Zeitraum Sommer 2018/2019 bis Winter 2022/2023 erfolgreich ihre Gesellenprüfung bestanden haben.

Aus der Hand des Landesrates für Bildung und Wirtschaft, Philipp Achammer erhielten vier anwesende Gesellen die Diplomrolle.

Direktor Rudi Gruber bedankte sich in seiner Ansprache bei den Schülerinnen und Schülern, sowie dem Lehrpersonal und erklärte, dass wer gut arbeite auch kompetent sei.

Landesrat Achammer führte aus, dass das Handwerk ein Beruf mit Zukunft sei und die Gesellinnen und Gesellen stolz sein könnten, Handwerker/innen zu sein.

lvh-Vizepräsident Hannes Mussak betonte die Wichtigkeit

der dualen Ausbildung. „In Südtirol arbeiten Betriebe und Schulen optimal zusammen, das zeigt sich auch an den guten Ergebnissen bei den verschiedenen internationalen Wettbewerben“, unterstrich Mussak.

Im Bild (v.l.n.r.): Philipp Achammer, Gesellen, Heidi Röhler und Rudi Gruber © lvh.apa



## Obmann Harald Kraler bestätigt



## HEIZUNGS-, LÜFTUNGS- UND SANITÄRTECHNIKER/INNEN:

BEI DER JAHRESVERSAMMLUNG DER BERUFSGEMEINSCHAFT DER HEIZUNGS-, LÜFTUNGS- UND SANITÄRTECHNIKER/INNEN IM LVH WURDE OBMANN HARALD KRALER BESTÄTIGT. AUSSERDEM GAB ES EINEN RÜCKBLICK AUF DIE ERRUNGENSCHAFTEN DER LETZTEN JAHRE.



Der Berufsbeirat der Berufsgemeinschaft © lvh.apa

Kürzlich fand bei der Firma Weger Walter GmbH in der Handwerkerzone von Kiens die Jahresversammlung der Berufsgemeinschaft der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker/innen statt.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, Walter Weger wandte sich Obmann Harald Kraler mit einigen Grußworten an die Anwesenden. Anschließend wurde ein Rückblick auf die Errungenschaften der letzten Jahre geworfen. So etwa die Umbenennung der Berufsgemeinschaft von „Installateur von Heizungs- und sanitären Anlagen“ in die derzeitige Bezeichnung und die Modernisierung des Logos. Wichtige Eckpfeiler der Aktivitäten der letzten Jahre waren auch die fünf Ländertreffen, welche seit 2018 jährlich in anderen Ländern und Städten stattfanden, beginnend mit Südtirol im Schloss Hotel Korb, Salzburg in Österreich, Zürich in der Schweiz, Hamburg in Deutschland und zuletzt 2022, wieder in Südtirol im Vigilius Mountain Resort. Auch die gute Zusammenarbeit mit der Landesdirektion der deutschsprachigen Berufsbildung, namentlich dem Direktor Gustav Tschnett wurde hervorgehoben. Bei den Wahlen wurde Obmann Harald Kraler bestätigt, welcher auch für seine Tätigkeit im Berufsbeirat und Berufsgruppenausschuss mit der bronzenen Ehrennadel des lvh geehrt wurde. Christoph Mair und Stefan Pisetta erhielten ebenfalls die bronzenen Ehrennadel.

# Zu Gast auf der ISH



### HLS-TECHNIKER/INNEN:

OBMANN UND VIZEOBMANN DER BERUFGEMEINSCHAFT BESUCHTEN KÜRZLICH DIE MESSE ISH.



Harald Kraller © lvh.apa

Die ISH, die Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft, fand kürzlich in Frankfurt am Main statt. Die internationale Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche nutzte die fünf Messetage zum intensiven Netzwerken, um Innovationen zu erleben und Geschäfte voranzubringen. So auch die Berufsgemeinschaft der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechniker/innen im lvh. Obmann Harald Kraller und Vizeobmann Theo Oberhofer besuchten die Messe, trafen mit anderen Funktionärinnen und Funktionären der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche zusammen und tauschten sich aus. Wichtige Themen hierbei, sowie der Messe insgesamt, waren die Nachhaltigkeit, Digitalisierungsmaßnahmen, Möglichkeiten zur Energieeinsparung, sowie wasserschonende Armaturen im Sanitärbereich. Außerdem fand eine Aussprache zwischen der lvh-Berufsgemeinschaft, dem Deutschen Verband der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechniker, sowie dem Schweizer Verband suissetec (nordwestschweiz Gebäudetechnikverband Nordwestschweiz Heizung-Lüftung-Klima-Sanitär-Spengler) statt. Angeregt besprochen wurden auch die Fachkräftesicherung, sowie die Option Biomasse oder Wärmepumpe. Die Vertreter der Berufsgemeinschaft im lvh zeigten sich über ihren Besuch sehr zufrieden.

# PSA Persönliche Schutzausrüstung



Unsere spezialisierten Fachberater PSA informieren zum richtigen Schutz der Mitarbeiter und überprüfen auch vor Ort die persönliche Schutzausrüstung.

Unsere Fachberater nach Zone  
psa@tophaus.com



### Andreas Eberhöfer

+39 346 8133290  
Vinschgau | Burggrafenamt



### Markus Gisser

+39 348 6185426  
Bozen & Umgebung | Unterland



### Philipp Zelger

+39 333 4742833  
Eisacktal | Wipptal | Pustertal  
Gröden | Schlern

# 20 Jahre in der richtigen Spur



## SPORTGERÄTETECHNIKER/INNEN:

KÜRZLICH FAND DIE JAHRESVERSAMMLUNG DER BERUFGEMEINSCHAFT STATT. ZU DER VERANSTALTUNG WAREN AUCH DIE LEADING SKI & RENT BETRIEBE EINGELADEN. OBMANN ROBERT MOLING UND DER BERUFSBEIRAT WURDEN BESTÄTIGT.

Die Sportgerätetechniker/innen im lvh starteten 2002 als kleine Arbeitsgruppe, 2005 wurde dann die Berufsgemeinschaft gegründet. 2009 wurden dann die ersten Skiverleihe mit dem Qualitätssiegel Leading Skiservice prämiert. „Die Ansprüche, um das Qualitätssiegel zu erhalten, sind hoch und beinhalten die Ausbildung zur Skiservicetechnikerin, bzw.-techniker und die Beratung im Verleih“, unterstreicht Obmann Robert Moling. Das Berufsbildungszentrum Bruneck bietet seit einigen Jahren einen Grund- und einen Aufbaulehrgang für Skiservicetechnik an. Die gesetzliche Voraussetzung für den Lehrgang ist die berufliche Qualifikation „Skiservicetechniker/in“, welche die im Lehrgang vermittelten Kompetenzen im Detail beschreibt.



Im Bild (v.l.n.r.): Thomas Leitner, Ivo Demetz, Roberto Moling, Renato Piccolruaz, Petra Schwienbacher, Roland Folie und Patrick Egger

© lvh.apa

Sie wurde vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem BBZ Bruneck und der Koordinationsstelle Berufliche Weiterbildung der Landesdirektion deutschsprachige Berufsbildung sowie unter Einbindung des Experten Ernst Messner und des lvh erarbeitet. Ziel der Ausbildung ist es, Kompetenzen und Fertigkeiten zu vermitteln, die Skiservicetechniker/innen für ihre tägliche Arbeit benötigen. Bei einer praxisorientierten Zertifizierungsprüfung werden diese Kompetenzen nach Abschluss des Lehrgangs auch unter Beweis gestellt. Abschließend wurden Patrick Egger und Renato Piccolruaz für ihren 10-jährigen Einsatz im Berufsbeirat geehrt. Letzterer wurde bei den Wahlen ebenso bestätigt wie Obmann Robert Moling.

28

05|2023

## Führungswechsel



## FEUERUNGSTECHNIKER/INNEN:

BEI DER BERUFGEMEINSCHAFT DER FEUERUNGSTECHNIKER/INNEN IM LVH ÜBERGAB OBMANN ANTON AMPLATZ DEN FÜHRUNGSSTAB AN DIE NÄCHSTE GENERATION. ANDREA BONFANTE WURDE ZUM NEUEN OBMANN GEWÄHLT.



Im Bild (v.l.n.r.): Daniel Spechtenhauser, Simon Ganterer, Andrea Bonfante, Marco Androli, Jonas Eichner, Helmuth Vitoler und Giorgio Bergamo © lvh.apa

Im Haus des Handwerks fand kürzlich die Jahresversammlung der Feuerungstechniker/innen statt. Der Obmann der Berufsgemeinschaft Anton Amplatz begrüßte die Teilnehmer/innen

und berichtete anschließend über Neuigkeiten und Tätigkeiten des Berufsbeirats, so unter anderem die Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen im lvh. Außerdem gab es eine Aussprache mit der Handelskammer Bozen bzgl. der beruflichen Qualifikationen der Feuerungstechniker/innen. Beim Rückblick auf die Aktivitäten der Berufsgemeinschaft während des letzten Jahres ging es um den Fachvortrag über Kohlenmonoxid und dessen Gefahren des Brandinspektors a.D. der Berufsfeuerwehr Bozen, Hansjörg Elsler, sowie die Erläuterungen von Ulrich Klammsteiner, Vizedirektor der KlimaHaus Agentur, bezüglich der Richtlinien zur Energieeffizienz.

Bei den anschließenden Wahlen trat Anton Amplatz nicht mehr an. Zum neuen Obmann wurde Andrea Bonfante gewählt. Im zur Seite stehen im Beirat, Daniel Spechtenhauser, Simon Ganterer, Jonas Eichner, Helmuth Vitoler, Christian Amplatz und Marco Androli. Letzterer wurde außerdem für seine zehnjährige Tätigkeit im Berufsbeirat von lvh-Vizepräsident Giorgio Bergamo mit der bronzenen Ehrennadel des lvh geehrt.

## Wichtiges Treffen mit Landesrat Achammer



### METZGER/INNEN:

DIE BERUFGEMEINSCHAFT IM LVH HATTE KÜRZLICH EIN WICHTIGES TREFFEN MIT LANDESRAT ACHAMMER.

Ivh-Vizepräsident Hannes Mussak konnte kurzfristig einen Termin mit dem Landesrat vereinbaren und war bei dem Treffen ebenfalls anwesend. Hierbei wurde der Gesetzesentwurf zu den Hausschlachtungen besprochen. Der Obmann, Klaus Kofler ebenso wie Vizeobmann Alexander Holzner der Berufsgemeinschaft, waren sehr erfreut, dass die Änderungswünsche der Metzger/innen hier eingebracht wurden. „Ich möchte in unserer Berufsgemeinschaft für Innovation sorgen und mittelfristig auch Wege beschreiten, die auf den ersten Blick vielleicht unkonventionell wirken“, so Obmann Klaus Kofler. Dazu gehört auch, bei den Hausschlachtungen, eine Reduzierung der Schlachtmenge, sowie Tierschutzbestimmungen und das Verbot dieses Fleisch in den Handel zu bringen. Der Vorschlag des Berufsbeirates, der auch von den Tierärzten unterstützt wird, wäre, dass zumindest die Schlachtung der Großvieheinheiten an den Schlachthöfen durchgeführt werden



Im Bild (v.l.n.r.): Philipp Achammer, Klaus Kofler und Alexander Holzner © Ivh.apa

sollte. Seit einiger Zeit wird dies mit den zuständigen Ämtern diskutiert. Bei dem Treffen wurde auch über die Qualitätssiegel in der Fleischbranche gesprochen. Die Qualitätsmarke Südtirol sei auch für neue Fleischprodukte möglich. Ivh-Vizepräsident Hannes Mussak dankte abschließend Landesrat Achammer für seine erfolgreichen Interventionen.

**lvhapa**  
Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister  
Confartigianato Imprese

Wir suchen  
**DICH!**

Projektmanager (w/m)  
der Ivh-Akademie

 Vollzeit

 Bozen



# Informatives Webinar



## KÖRPERPFLEGE UND DIENSTLEISTUNGEN:

WEBINAR ZUR VERSTECKTEN CHEMIE IN PFLEGEPRODUKTEN.

Die Berufsgruppe Körperpflege und Dienstleistungen im lvh möchte auf ein interessantes Webinar aufmerksam machen. Auch als „Essenzen“ bekannt, zeichnen sich ätherische Öle durch flüchtige Substanzen bei Raumtemperatur aus, die dem Produkt Gerüche und Düfte verleihen und es damit anziehend machen. Diese Produkte werden von der Berufsgruppe in verschiedenen Formen vertrieben bzw. verwendet. Die Handelskammer Bozen organisiert in Zusammenarbeit mit der Landesagentur für Umwelt- und Klimaschutz das Webinar zur Einordnung der ätherischen Öle, welches am 17. Mai 2023 stattfindet. Die Veranstaltung ist auf die Bedürfnisse von Betrieben zugeschnitten, die ätherische Öle verkaufen oder verwenden. Je nach Verwendungszweck (Kosmetika, Raumduft, Waschmittel usw.) gelten unterschiedliche Bestimmungen. Die Teilnehmer/innen machen sich mit den vom Gesetzgeber vorgesehenen Produktkategorien vertraut und erhalten einen Überblick über die Verfahren, welche für die Markteinführung erforderlich sind. Weitere Auskunft zu dem Webinar gibt es beim lvh: E-Mail: koerperpflege@lvh.it - Tel.: 0471 323472 Die Berufsgemeinschaft weist auch auf den Besuch der Top Hair In Düsseldorf hin, an der einige Friseurinnen und Friseure teilgenommen haben, um sich über die Neuigkeiten des Sektors zu informieren.



Produkte für die Körperpflege © shutterstock/Apollofoto

# Obmann bestätigt



Berufsbeirat und Gäste © lvh.apa



## HOLZBAUMEISTER/INNEN UND ZIMMERER/INNEN:

JAHRESVERSAMMLUNG GUT BESUCHT, PROMINENZ MIT DABEI.

Bei der kürzlich stattgefundenen Jahresversammlung der Holzbaumeister/innen und Zimmerer/innen im lvh, bei der Firma Rothoblaas in Kurtatsch, war auch politische Prominenz vertreten. Denn neben lvh-Präsident Martin Haller befanden sich auch Landesrat Philipp Achammer und Landtagsabgeordneter Gert Lanz unter den zahlreich erschienenen Gästen.

Besonders die Fachvorträge der Veranstaltung wurden mit großer Aufmerksamkeit verfolgt. Peter Lang vom Sponsor Rothoblaas ging bei seinem Vortrag besonders auf das Thema Nachhaltigkeit ein. Lang und lvh-Präsident Martin Haller betonten hierbei gemeinsam, die Holzbaumeister/innen „sind Teil der Lösung, nicht des Problems.“ Überraschungsgast Peter Aicher, Präsident von Timber Construction Europe stellte die verschiedenen Tätigkeitsfelder der TCE vor. Günther Unterthiner, Abteilungsdirektor der Forstwirtschaft ging auf die Bedeutung der Fichte in der Forstwirtschaft ein und konnte positiv vermelden, dass diese, trotz Sturm Vaja und der Borkenkäferproblematik, auch in Zukunft zur Verfügung stehen wird. Bei den anschließenden Wahlen wurden Richard Nagler als Obmann und Konrad Blas als Vizeobmann der Berufsgemeinschaft bestätigt. Im Berufsbeirat stehen ihnen Rupert Kaserer, Mathias Piazi, Daniel Seebacher, Thomas Reiterer, Mike Marseiler, Bernhard Felderer und Peter Brugger zur Seite.

# Gewährung von Beiträgen für Schadholz



## WALDARBEITER/INNEN:

AUFGRUND VON MILDEN WINTERN UND TROCKENEN SOMMERN, KAM ES IN DEN LETZTEN JAHREN ZU EINER MASSENHAFTEN VERMEHRUNG DES BORKENKÄFERS, WAS ZU EINEM MASSIVEN BEFALL DER WÄLDER IN SÜDTIROL GEFÜHRT HAT.



Für befallene Bäume werden Gelder bereitgestellt © Ivh.apa

Aufgrund der angespannten Borkenkäfersituation in Südtirol werden für die Bringung von frisch angefallenem Schneedruck- oder Windwurf-Holz, sowie borkenkäferbefallenen Bäumen aus dem Wald, von der Provinz Bozen öffentliche Gelder für die Waldbesitzer bereitgestellt. Dadurch wird eine phytosanitäre

Vorbeugemaßnahme gefördert, was im öffentlichen Interesse ist. Es ist festzuhalten, dass ausschließlich die Bringung von käferbefallenen Bäumen aus dem Wald gefördert wird. Damit die Arbeiten als eine effiziente Vorbeugemaßnahme berücksichtigt werden können, müssen diese innerhalb eines von der Forstbehörde festgelegten Zeitraums erfolgen.

Dabei gilt, dass die Bringung von käferbefallenen Bäumen für Spätsommer- und Herbstbefall bis 30. April des Folgejahres und für Frühjahr- und Frühsommerbefall bis 31. Dezember desselben Jahres aus dem Wald erfolgen muss. Handelt es sich um besonders hoch gelegene Waldstandorte, wo der Borkenkäfer erst später im Jahr ausfliegt, kann abweichend zu dieser zeitlichen Vorgabe ein Endtermin für die Arbeiten im Auszeigeprotokoll festgehalten werden.

Für Fragen steht die Berufsgruppe Holz im Ivh, jederzeit gerne zur Verfügung.

E-Mail: [holz@lvh.it](mailto:holz@lvh.it) - Tel.: 0471 323275



## Ihr Fachhandel für Maschinen, Zubehör und Ersatzteile

ALLES FÜR DIE HOLZBEARBEITUNG



Original HSS TERSA-Messer  
 GUHDO Kreissägeblätter  
 Lamellen + Dübel  
 HOFFMANN Schwalben  
 BREITBAND – Schleifbänder  
 KUPER Leimfäden  
 WIWA Spritzgeräte und Zubehör  
 Leimzubehör  
 Bürsten für Handgeräte  
 und Maschinen  
 Fräswerkzeug

REGIONAL  
 DENKEN.  
 LOKAL KAUFEN.

Bozen, Schlachthofstraße 73 · T +39 0471 970 750 · M [info@kuenwalter.it](mailto:info@kuenwalter.it) · [www.kuenwalter.it](http://www.kuenwalter.it)

# Frauen übernehmen

AUTO HOFER

LOS-LASSER

JOSEF  
HOFER



## Wann und Wieso haben Sie beschlossen den Betrieb zu übergeben?

Schon im Jahr 2000 habe ich die Führung der Werkstatt meinem Sohn Christian übertragen. Der Zeitpunkt war genau richtig. Christian war jung, motiviert, gut ausgebildet und voller Tatendrang. Der Bereich Verkauf blieb in meinen Händen. 2006 stieg auch meine Tochter Martina in die Firma ein. Erst 2018/2019 übergab ich die verbleibenden Anteile meinen beiden Kindern Christian und Martina.

## Wie ging die Übernahme von statten?

Das ging mit Hilfe unseres Wirtschaftsberaters und natürlich unserer kompetenten Mitarbeiter sehr reibungslos von statten. Am meisten erfreut es mich aber, dass meine beiden Kinder Hand in Hand den Betrieb weiterführen und sehr gut zusammenarbeiten.

AN-PACKERIN

MARTINA  
HOFER



## Wann war Ihnen klar, dass Sie den Betrieb übernehmen wollen?

Als die betriebliche Zukunft öfters von unserer Familie besprochen wurde ist mein Wunsch immer größer geworden, in den Betrieb einzusteigen, in dem ich bereits so viele Jahre Herzblut und Zeit investiert habe.

## Welchen Rat möchten Sie Frauen geben, die einen Betrieb übernehmen?

Man muss sich lange behaupten und sich auch sehr viel Fachwissen aneignen, um letztlich akzeptiert zu werden. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen und man wächst täglich an neuen Aufgaben und Herausforderungen. Aufgeben zählt nicht zu meinen Stärken. Genau deshalb wünsche ich mir, dass sich Frauen zukünftig mehr zutrauen und selbstbewusst Entscheidungen treffen – auch bei einer möglichen Firmenübernahme.



Der neue Bezirksausschuss © lvh.apa

# Wahl im Bezirk Wipptal

**FRAUEN:**



DIE FRAUEN IM HANDWERK HABEN EINEN NEUEN BEZIRKSAUSSCHUSS UND EINE NEUE BEZIRKSOFRAU.

Kürzlich trafen sich die Frauen im Handwerk im Bezirk Wipptal, im Hotel Mondschein um wichtige Entscheidung zu treffen. Sie wählten einen neuen Ortsausschuss und auch eine neue Bezirksobfrau. Petra Holzer übergab ihr Amt an Verena Staudacher. Beide Frauen sind bezüglich der neugewonnenen Mitglieder und bereits geplanten, zukünftigen Aktivitäten enthusiastisch. „Es freut mich, dass wir für den Bezirksausschuss viele junge Frauen gewinnen konnten und besonders freut es mich, dass ich mein Amt als Bezirksobfrau der jungen motivierten Verena übergeben durfte“, erklärte Petra Holzer nicht ohne Stolz. Auch die neue Bezirksobfrau zeigte sich sehr erfreut: „Vor allem danke ich Petra für ihren Einsatz und ihr Vertrauen. Der Kontakt und Austausch zwischen uns Frauen im Handwerk, ebenso wie anderen Handwerker/innen und Berufsgruppen ist eine Bereicherung für wirtschaftliches Denken und Leben. Das motiviert mich tagtäglich“, so Verena Staudacher. Der neu gewählte Ausschuss des Bezirks Wipptal ist indes voller Tatendrang und diskutierte bereits über viele neue Ideen und Pläne. Dazu zählen unter anderem Reisen, Veranstaltungen und eine Teilnahme an den Laternenparties in Sterzing. Abschließend wurde den Frauen gedankt, die sich nicht mehr zur Wahl stellten und die verdienten Mitglieder der Frauen im Handwerk wurden geehrt.



# „Mission Handwerk“



**JUNGHANDWERKER/INNEN:**  
DIE JUNGHANDWERKER/INNEN IM  
LVH VERÖFFENTLICHEN AB MAI ALLE  
ZWEI WOCHEN EIN PODCAST.

Die Junghandwerker/innen im lvh werden mit Mai einen Podcast mit dem Namen „Mission Handwerk“ starten. Die Zielgruppe sind alle Junghandwerker und handwerksnahen Personen in Südtirol. Der Podcast wird alle zwei Wochen am Montag veröffentlicht und besteht aus zwei Rubriken, die abwechselnd veröffentlicht werden. Die erste Rubrik heißt „Couchratscher“, bei der ein aktuelles Thema besprochen und zusätzlich ein Gast eingeplant wird, der als Experte fungiert. Die zweite Rubrik wird „Pro&Contra“ sein, bei der mit zwei Personen, welche unterschiedliche Standpunkte vertreten, ein Thema diskutiert wird. Beide Rubriken haben das Ziel, sich kritisch mit aktuellen Thematiken auseinanderzu-



Der Junghandwerker/innen Podcast © lvh.apa

setzen und Aufmerksamkeit für das junge Handwerk zu generieren. Ziel ist es auch, Inhalte, die das Handwerk betreffen, anzusprechen und zu thematisieren, in der Hoffnung, dass auch die Junghandwerker/innen darüber weiter diskutieren werden. Hier das Programm:

- > 05.05.2023 #1 Vorstellung des Podcast
  - > 15.05.2023 #2 Fir was mochi eigentlich in Moaster?
  - > 22.05.2023 #3 Wia findi in Richtigen?
  - > 05.06.2023 #4 Grundlehrgang abschaffen / abändern
- Die Podcasts können auf allen gängigen Streamingdiensten abgerufen werden, Stichwort: „Mission Handwerk“

## Tobias Zelger

**BEZIRKSOBMANN  
DER JUNGHANDWERKER  
EGGENTAL**



## Entweder oder...

lieber als

Meer

**Berg**

**Ski**

Snowboard

Bergschuh

**Arbeitsschuhe**

Jeans

**Lederhose**

Spotify

**YouTube**

**Instagram**

TikTok

TV

**Netflix**

Pasta

**Knödel**

**Bier**

Wein

**süß**

salzig

Tee

**Kaffee**

**Frei.Wild**

Kastelruther Spatzen

# POLITIK & WIRTSCHAFT



**HANDWERK BESTIMMT MIT:** Auf lokaler, nationaler und auch internationaler politischer und wirtschaftlicher Ebene hat das Handwerk eine wichtige Stimme.

34

05|2023

## Licht und Schatten für die italienische Wirtschaft

EINE VOM NATIONALEN DACHVERBAND CONFARTIGIANATO KÜRZLICH AUSGEARBEITETE STUDIE ZEIGT FÜR DEN FRÜHLING 2023 ANZEICHEN EINER NORMALISIERUNG NACH DER ENERGIEKRISE.

Positiv: Das von der Regierung veröffentlichte Wirtschafts- und Finanzdokument 2023 schätzt das BIP-Wachstum auf 1,0 Prozent und liegt damit über den vom Internationalen Währungsfonds prognostizierten +0,7 Prozent und den von der OECD im März angegebenen +0,6 Prozent.

Dies ist ein beachtliches Ergebnis vor dem Hintergrund eines weltweit niedrigen Wachstums und einer restriktiven Geldpolitik. Im vierten Quartal 2022 stiegen die Investitionen in Italien um 2,0 Prozent, während sie in der Eurozone zurückgingen (-2,8 Prozent). Obwohl Italien einen Anstieg der Erzeugerpreise verzeichnete, der um 0,7 Punkte unter dem Durchschnitt der Eurozone lag, stiegen die Exporte um 20,0 Prozent und damit um 1,3 Punkte mehr als in Frankreich und sogar um 6,2 Punkte mehr als in Deutschland (+13,8 Prozent).

### WIRTSCHAFT ZIEHT AN

Die gute Entwicklung einiger Indikatoren während der Osterzeit hat den Aufschwung des Tourismus, insbesondere des Auslandstourismus, gefestigt:

Im Jahr 2022 stiegen die Touristenzahlen um 37,0 Prozent, wobei die Anzahl der ausländischen Gäste um 81,4 Prozent gestiegen ist.

Die Schwierigkeiten der privaten Haushalte aufgrund der höheren Preise werden durch die Zunahme der Beschäftigung, insbesondere der stabilen Beschäftigung, gemildert. Im Februar 2023 konsolidierte sich der Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen (+352 Tausend in 12 Monaten), getragen von der Komponente der Festangestellten (+515 Tausend), während die Zahl der befristet Beschäftigten (-143 Tausend) und unabhängigen (-20 Tausend) zurückging. Im Mittelpunkt dieses Aufschwungs stehen die Kleinst-



01

**01 Durchwachsene Prognosen**

©shutterstock/gopixa

**02 Fachkräftegewinnung bleibt kritisch**

© shutterstock/ALPA PROD



02

und Kleinunternehmen, denen knapp die Hälfte (48,9 Prozent) der Beschäftigten zugeordnet werden können. Nach den jüngsten Prognosen von Unioncamere-Anapal können zwei Drittel (65,9 Prozent) der für das Quartal April-Juni 2023 erwarteten Neuzugänge an Arbeitnehmern den Kleinst- und Kleinunternehmen zugeordnet werden.

**INFLATION GEHT ZURÜCK**

Es ist sicherlich eine gute Nachricht, dass die Inflation wieder zurückgeht, und zwar von 9,8 Prozent im Februar auf +8,1 Prozent im März 2023, wie aus dem harmonisierten europäischen Index hervorgeht.

Der Rückgang ist wohl auf die Verlangsamung der Preisdynamiken für Energie zurückzuführen.

Nach dem Anstieg im Jahr 2022 beginnt die Kerninflation - das heißt die Teuerungsrate ohne Berücksichtigung von Energie und frischen Lebensmitteln- zu sinken, von +7,0 Prozent im Februar auf +6,8 Prozent im März.

Negativ- Der Rückgang der oben beschriebenen Kerninflation kann in der restlichen Eurozone nicht beobachtet werden.

Dies macht eine Lockerung der restriktiven Geldpolitik der EZB anlässlich ihrer nächsten Sitzung im Mai unwahrscheinlich.

Die Referenzzinssätze wurden im März um weitere 50 Basispunkte angehoben, wodurch seit Sommer letzten

Jahres 350 Basispunkte angehäuft wurden. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Kreditkosten:

Zwischen Juni 2022 und Februar 2023 stieg der Zinssatz für Kredite bis zu einer Million Euro um 242 Basispunkte und erreichte 4,39 Prozent. Der Anstieg der Kreditkosten geht mit einer Stagnation (+0,1 Prozent im Januar 2023) bei den Unternehmenskrediten einher.

Die Inflation belastet den Konsum der privaten Haushalte, da die Preise im Einkaufswagen- Lebensmittel, Haushalts- und Körperpflegeprodukte und bleibt weiterhin zweistellig (+12,6 Prozent, im Februar waren es +12,7 Prozent).

Während die Sparneigung und die Kaufkraft der Haushalte sanken, sanken die Einzelhandelsumsätze im Februar 2023 mengenmäßig um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und zwischen Dezember 2022 und Februar 2023 um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorquartal.

**ERHOHLUNG DES ARBEITSMARKTES IST GEFÄHRDET**

Die Erholung des Arbeitsmarktes könnte durch die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Personalsuche gefährdet werden. Im Durchschnitt konnten 45,2 Prozent der neuen Arbeitsverhältnisse nur mit Schwierigkeiten besetzt werden. Die Probleme bei der Personalsuche sind im Vergleich zum Vorjahr um fast fünf Prozentpunkte gestiegen (40,4 Prozent) und im Jahr 2019 lag diese Kennzahl sogar nur bei 26,5 Prozent.

Die Ungewissheit über die Entwicklung der Energiepreise wiegt weiterhin schwer.

Das Wirtschafts- und Finanzdokument des Staates Italien schätzt, dass die Ölpreise im Jahr 2023 um 18,5 Prozent sinken werden, aber die Produktionskürzung der Opec+ zu Beginn des Monats führte dazu, dass die Kosten für ein Barrel Rohöl der Sorte Brent am 18. April im Vergleich zum Vormonat um 13,5 Prozent gestiegen sind. Die Gaspreise gingen zurück, blieben aber in den ersten 100 Tagen des Jahres 2023 mehr als dreimal so hoch wie 2019.

Die Preise für Nicht-Energie-Rohstoffe sind zwar gesunken, liegen aber im März 2023 immer noch 46,9 Prozent über dem Durchschnitt von 2019.

Eine durch Dürre verursachte Wasserkrise würde 91.000 Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes mit der intensivsten Wassernutzung im nördlichen Zentrum treffen, die 1,1 Millionen Menschen beschäftigen und Exporte in Höhe von 197,6 Mrd. EUR generieren.

# Energetische Sanierung

DIE ÖKOBOONI HABEN IN DEN LETZTEN ZWEI JAHREN ZU ENERGIEEINSPARUNGEN VON 10,8 GW, EINEM GERINGEREN GASVERBRAUCH VON 2 MILLIARDEN KUBIKMETERN UND EINER VERRINGERUNG DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN VON SCHÄTZUNGSWEISE 1,3 MILLIARDEN TONNEN GEFÜHRT.



Superbonus © shutterstock/PHLD Luca

Dies wurde von der Confartigianato im Rahmen einer Anhörung im Umweltausschuss der Abgeordnetenkommer zur Erforschung der Auswirkungen der Anreize im Bausektor dargelegt.

Die Ergebnisse zeigen die Notwendigkeit, das Anreizsystem entsprechend umzugestalten. In den nächsten 10 Jahren müssen italienweit (theoretisch) etwa 8 Millionen Gebäude energetisch saniert werden. „Es braucht eine angemessene Planung und geeignete Instrumente, um Sanierungen künftig zu ermöglichen“, erläutert lvh-Präsident Martin Haller. Steuerboni und Anreize für Private sind dabei ein unverzichtbares Instrument. Der Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister (lvh.apa), in Zusammenarbeit mit dem nationalen Dachverband fordert eine konstruktive Zusammenarbeit mit der italienischen Regierung. Wichtig ist für die Unternehmen vor allem auch die Planungssicherheit. „Denn egal, wie man zum 110% Bonus steht, kann wohl niemand leugnen, dass die plötzliche Abschaffung des Bonus und die daraus resultierende Unsicherheit schädlich für die Wirtschaft sind“, unterstreicht der lvh-Präsident.

## 36

05|2023

# Unternehmerinnen

DER LVH BEGRÜSST EINE NEUE FÖRDERSCHIENE, WELCHE DIE VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF UNTERSTÜTZT. ANGENOMMEN WURDE AUCH DER VORSCHLAG DES LVH, DAS ARBEITSVERHÄLTNISS EINER BEREITS BESCHÄFTIGTEN MITARBEITERIN VON TEILZEIT AUF VOLLZEIT AUFZUSTOCKEN.

Künftig erhalten demnach Unternehmerinnen, Selbstständige und Freiberuflerinnen mit weniger als zehn Beschäftigten, die wegen einer Schwangerschaft, der Mutterschaft oder der Erziehung von zusammenlebenden Kindern bis zu zwölf Jahren ihre Tätigkeit unterbrechen müssen, die Möglichkeit, sich von einer Person mit Erfahrung und Professionalität in der Unternehmensführung vertreten zu lassen. Der maximale Vertretungszeitraum wird bei Mehrlingsschwangerschaften auf 24 Monate erhöht. Die Förderungen werden als De-minimis-Behilfe bis zu einem Höchstbetrag von 20.000 Euro gewährt. Der Vertretungszeitraum von bis zu 18 Monaten kann auch in mehreren Abschnitten in Anspruch genommen werden. Unterstützungsmaßnahme kann von Unternehmerinnen und auch von Gesellschafterinnen in Anspruch genommen werden, deren Unternehmenssitz sich in Südtirol befindet, wo die Antragstellerinnen auch ihre berufliche Tätigkeit kontinuierlich ausüben müssen. Anspruchsberechtigt sind zudem Selbstständige und Freiberuflerinnen, die in Südtirol tätig sind, am Unternehmen beteiligte Familienangehörige, und Mitarbeiterinnen mit koor-

dinierter und kontinuierlicher Zusammenarbeit, die in Südtirol ansässig sind. „Die neue Förderschiene ermöglicht uns eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“, betont die Landesobfrau der Frauen im Handwerk, Petra Holzer. Weitere Informationen erteilt die Kredit- und Finanzberatung des lvh: Tel: 0471-323267 / 263- E-Mail: kredit@lvh.it.



Petra Holzer  
© Armin Huber

# Anhörung zum DEF

DAS JÄHRLICHE DEF (DOCUMENTO DI ECONOMIA E FINANZA) IST EIN VON DER REGIERUNG ERSTELLTES DOKUMENT.

Darin werden wirtschaftspolitische Ziele und Strategien definiert. Vertreter des nationalen Dachverbands Confartigianato wurden vor den gemeinsamen Haushaltsausschüssen von Abgeordnetenhaus und Senat zur Unterlage angehört. Nach Einschätzung der Confartigianato ist es sinnvoll, dass der Haushalt nun- nach drei Jahren Notstand aufgrund von Pandemie und Energiekrise- eine Phase der Normalität anstrebt. Nach Ansicht der Confartigianato ist es notwendig, das Vertrauen der Unternehmen und der Realwirtschaft durch die Umsetzung von Reformen zu stärken, von der Steuerreform bis hin zur Vereinfachung der Verfahren und der Funktionalität des neuen Gesetzes für öffentliche Aufträge. Ebenso muss die vollständige Umsetzung des Aufbaufonds (PNRR) gewährleistet sein. Hindernisse (z.B. Verwaltungsabläufe in den öffentlichen Verwaltungen), welche die Umsetzung des Aufbaufonds verzögern, müssen schnellstens ausgeräumt werden, damit dessen Chancen auch effektiv genutzt werden. Voraussetzung für den effektiven Erhalt der Gelder ist aber eine reibungslose Projektumsetzung, andernfalls kann die EU die Geld-Tranchen zurückhalten. Auch Südtirol rechnet mit den Geldmitteln aus dem Aufbaufonds: 536 Millionen Euro sind fix zugesagt, 276 Millionen Euro formal genehmigt.



PNRR © shutterstock/RaffMaster

manufakt



KOMPETENZBEREICH TIPP



## Öffentliche Ausschreibungen

Wie kann man daran teilnehmen? Öffentliche Ausschreibungen werden von Vergabestellen ausgeschrieben. Dabei handelt es sich meist um öffentliche Körperschaften - wie Gemeinden, Bezirks-gemeinschaften, öffentliche Einrichtungen - welche die Ausführung öffentlicher Arbeiten oder die Lieferung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen in Auftrag stellen. Vergabestellen wickeln die Teilnahme an den Ausschreibungen sowohl auf Landes- als auch auf Staatsebene mittlerweile fast ausschließlich über Online-Vergabeportale ab. Deshalb müssen sich Unternehmen, um teilnehmen zu können, in die dafür vorgesehenen Portale einschreiben und ihre Einschreibung periodisch aktualisieren. Auf Landesebene erfolgt die Einschreibung über das ISOV-Portal (Informationssystem öffentliche Aufträge), während auf Staatsebene die Eintragung im MEPA-Portal (Mercato Elettronico Pubblica Amministrazione) vorgesehen ist. Auf diesen Portalen können die Wirtschaftsteilnehmer nach der Einschreibung an den Ausschreibungen teilnehmen und ihre Angebote einreichen. Der Ivh bietet in diesem Zusammenhang zahlreiche Dienstleistungen an und unterstützt die Betriebe sowohl bei der Eintragung im Portal, bei der Aktualisierung der Eintragung als auch bei der Einreichung und Überprüfung der Unterlagen zur Teilnahme an einer Ausschreibung. Außerdem werden bei Interesse auch individuelle Beratungen und Workshops zu den öffentlichen Ausschreibungen angeboten. Für weitere Informationen kann man sich an den Kompetenzbereich Bau und Installation wenden: Tel.: 0471 323 231 / 233.

# HANDWERK & GESELLSCHAFT



**ARBEIT ALLEIN BESTIMMT NICHT DAS LEBEN:** Geselliges Beisammensein und gute Unterhaltung werden im Handwerk groß geschrieben.

38  
05|2023

## Tipworld 2023: Ein Erfolg

DIE TRADITIONSREICHE PUSTERTALER MESSE BEGEISTERTE AUCH 2023 WIEDER VIELE UNTERNEHMEN UND GÄSTE.

Die Tipworld 2023 war wieder ein voller Erfolg. 20 Aussteller aus dem Raum Pustertal und Gadertal haben Ihre Dienstleistungen und Produkte präsentiert und ein breites Publikum, bestehend aus Gastwirtinnen und -wirten, Unternehmerinnen und Unternehmern, sowie Privatpersonen begeistert. Im eigenen lvh-Zelt der Tipworld präsentierten sich Artejanat Val Badia, Beikircher Grünland, Brilliant der Kaltenhauser Brigitte, Berggenuss Edith Niederbrunner, Elektro Gasser OHG, Eurodecor 2000 OHG, Happacher Metallgestaltung, Hecher GmbH des Hecher Karl, Holzmar GmbH, Isifer des Clara Isidoro, Kyma Controls GmbH, Mair Ofenbau GmbH, Möbel Clara OHG, Moling Alberto Srl, Pezzei Metallform KG, Pupp OHG des Pupp Florian & Co., Schwaerzer GmbH, Studio Puls des Moling Michael, Tischlerei Alton des Alton Egon & Co. KG und Wohnstudio Mair Lorenz. Die Tipworld 2023 war ein großartiges Erlebnis und ein passender Rahmen für das Südtiroler Handwerk. Der Dank dafür gilt allen Ausstellenden Betrieben und Gästen, welche sich alle bereits auf die nächste Tipworld 2024 freuen.



**01 (v.l.n.r.): Armin Hilpold, Präsident Messe Bozen, Josef Schwärzer, Obmann und Aussteller, Thomas Mur, Direktor Messe Bozen**  
**02-04 Die Messe**  
© lvh.apa



# Wir alle sind Handwerk!

ZUSAMMEN IST MAN STARK UND GEMEINSAM WERDEN LÖSUNGEN ERARBEITET. DAS IST DIE BOTSCHAFT DER DIESJÄHRIGEN LANDESVERSAMMLUNG DES SÜDTIROLER HANDWERKS. NUN KOMMT ES DARAUF AN, DIE ZUSAMMENARBEIT ERFOLGREICH UMZUSETZEN.

Im Haus des Handwerks in Bozen trafen sich kürzlich die Funktionärinnen und Funktionäre des Ivh, das Präsidium und die Direktion. „Wir alle sind Handwerk, wir alle brauchen einander: Unternehmen, Mitarbeiter/innen und die Politik. Nur gemeinsam können wir uns den Herausforderungen der Zukunft stellen und diese auch meistern“, unterstrich Ivh-Präsident Martin Haller in seiner Rede. Dem stimmte auch Ehrengast Landeshauptmann Arno Kompatscher zu: „Die Politik wird mit dem Handwerk gemeinsam auch weiterhin Lösungen finden. Das ist stets die Stärke des Südtiroler Handwerks gewesen und damit ist es groß geworden.“ Landesrat Philipp Achammer bekräftigte diese Worte: „Das Rückgrat der Südtiroler Wirtschaft sind die handwerklichen Klein- und Kleinstbetriebe.“ Bei einer

Gesprächsrunde mit Ulrich Seitz, dem Direktor des Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt Südtirol, Tanja Rainer, der Vorsitzenden des Südtiroler Jugendrings, Manuel Pallua, dem Präsidenten des Landeskomitees des Roten Kreuzes, Priska Reichhalter, Mitglied des Landesausschusses der Junghandwerker/innen im Ivh, sowie dem Landtagsabgeordneten Gert Lanz wurde über den Wert des Ehrenamtes diskutiert. Ein besonderer Moment der Veranstaltung stellte die Ehrung von Ivh-Mitglied Marco Martini dar. Der 97-jährige ist seit 66 Jahren Mitglied des Wirtschaftsverbandes für Handwerk und Dienstleister (lvh.apa).

01 Martin Haller  
02 Gesprächsrunde  
03 Die Anwesenden  
bei der Rede von  
Arno Kompatscher  
04 Marco Martini  
wird geehrt

© Gabriel Höllrigl



# THEMEN IN BEWEGUNG



**GROSSE THEMEN:** In dieser Ausgabe greifen wir wieder das Thema der Arbeitssicherheit und insbesondere der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) auf.

## Sicher ist sicher!

VORBEUGEN – DAS IST DAS GROSSE ZIEL DER REGELUNGEN ZUR PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG. ES GEHT DARUM, WIE SICH MENSCHEN IN WERKSTÄTTEN, BAUSTELLEN UND LABORS VOR UNFÄLLEN AM BESTEN SCHÜTZEN KÖNNEN. HIER EINE AUFRISCHUNG.

Der Arbeitgeber ist für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer verantwortlich. Das oberste Ziel ist es, arbeitsbedingte Krankheiten bzw. Berufserkrankungen und Unfälle zu verhindern. Es geht aber auch darum, die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Beschäftigten zu sichern und laufend zu verbessern.

### WAS IST PSA?

PSA steht für Persönliche Schutzausrüstung. Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt und muss vom Arbeitnehmer getragen werden.

### WARUM IST PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG (PSA) WICHTIG?

Das Grundprinzip ist die Prävention. PSA müssen Mitarbeiter in vielen Bereichen tragen, nicht nur in Produktionsbetrieben, sondern auch auf Baustellen, in Werkstätten, in Labors und in vielen anderen Betriebsstätten.

Unter PSA versteht man:

- > Atemschutz;
- > Gehörschutz;
- > Augenschutz;
- > Hautschutz;
- > PSA gegen Absturz;
- > Schutzkleidung (Warnkleidung, Arbeitssicherheitsschuhe usw.).

Persönliche Schutzausrüstung ist CE-kennzeichnungspflichtig nach PSA-Verordnung EU 2016/425. PSA wird in verschiedene Bereiche unterteilt.

### ABSTURZSICHERUNG

Die Absturzsicherung besteht aus diversen Systemen. PSA gegen Absturz muss je nach Einsatzbedingungen und betrieblichen Verhältnissen nach Bedarf, allerdings mindestens einmal innerhalb von zwölf Monaten, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das liegt in der Verantwortung des Unternehmers.

### ATEMSCHUTZ

Atemschutzmasken werden in drei Typen unterteilt.



Die Verantwortung liegt beim Arbeitgeber



- > Halbmasken nach UNI EN 149 (für den einmaligen Gebrauch bestimmt);
- > wiederverwendbare Halbmasken nach UNI EN 140 (austauschbare Filter);
- > Vollmasken nach UNI EN 136 (austauschbare Filter).

**Achtung:** Je nach Einsatzbereich muss der richtige Filtertyp gewählt werden (Partikelfilter, Gasfilter oder Mehrbereichsfilter)!

### CHEMIKALIENSCHUTZ

In vielen Tätigkeitsfeldern ist der Chemikalienschutz relevant, zum Beispiel im Gesundheitswesen und im Transportgewerbe, bei der Feuerwehr, in der Chemieindustrie und bei der Kanalisierungsreinigung. In all diesen Bereichen ist es außerdem wichtig, mit dem richtigen An- und Auskleiden der Schutzkleidung vertraut zu sein.

**Chemikalienschutz nach EN 14325:** Flüssigkeiten, Staub und Partikel, Gase, Krankheitserreger, biologische Gefahrenstoffe.

### GEHÖRSCHUTZ

Gehörschäden sind irreversibel! Lärmschwerhörigkeit entsteht über lange Zeit und oft unbemerkt. Lärmquellen werden häufig unterschätzt, weil man sich an sie gewöhnt und eine Lärmschwerhörigkeit nicht schmerzt.

**Achtung:** Je nach Einsatz muss der richtige Gehörschutz gewählt werden!

### KOPFSCHUTZ

Bei Kopfschutz wird zwischen zwei Arten von Gefahr unterschieden:

- > Schutzhelme nach EN 397 müssen getragen werden, wenn die Gefahr besteht, dass man von sich selbst bewegenden Gegenständen verletzt wird.
- > Anstoßkappen nach EN 812 können getragen werden, wenn man Gefahr läuft, sich an feststehenden Gegenständen zu verletzen.

### AUGENSCHUTZ

Das Auge ist ein hochsensibles Organ und muss richtig geschützt werden. Im beruflichen Alltag ist das Auge vielen Fremdeinwirkungen ausgesetzt. Es werden folgende Gefahren unterschieden: mechanische, thermische, chemische oder biologische Strahlung, Elektrizität.

### SICHERHEITSSCHUHE

An Sicherheitsschuhen gibt es verschiedene Anforderungen. Sie sind zu tragen, wenn mit der möglichen Verletzung des Fußes zu rechnen ist, z. B. fallende schwere Gegenstände, die den Fuß einklemmen oder quetschen können, oder spitze herumliegende Gegenstände, in die



**Absturzsicherung immer wichtig**  
© TopHaus

man treten könnte. Das Tragen der Sicherheitsschuhe wird durch das Arbeitsumfeld und die dortige Verletzungsgefahr bestimmt und ist nicht zwangsläufig an bestimmte Berufsfelder gebunden.

### SICHERHEITSHANDSCHUHE

Schutzhandschuhe sind in vielen Berufen besonders wichtig. Sie sind immer zu tragen, wenn mit rauen Materialien oder scharfkantigen und spitzen Gegenständen gearbeitet wird.

**Schutz gegen mechanische Gefahren laut EN 388:2016:** Abriebsfestigkeit, Schnittfestigkeit Coup-Test, Weiterreißfestigkeit, Durchstichfestigkeit, Schnittfestigkeit nach ISO, Schutz gegen Stoßeinwirkung.

### WARNSCHUTZ

Um wahrgenommen zu werden, muss sich eine Person vom Hintergrund abheben.

Warnschutzbekleidung ist bei Arbeit in verkehrsnahen Flächen zu tragen. Hier werden verschiedene Klassen unterschieden:

Klasse	Geschwindigkeiten	Sichtbarkeit	Verkehrsbelastung
I	ca. 30 km/h oder weniger	ausreichend	gering
II	ca. 60 km/h oder weniger	ausreichend	gering
III	ca. 60 km/h oder mehr	schlecht	groß

### SCHWEISSER- UND LICHTBOGENSCHUTZ

Hitze- und Schweißerschutz sind an den Anwendungsbereich anzupassen. Je nach Tätigkeit ist das Tragen von Schutzkleidung gegen Flammen (Code A), Hitze (Code B), Strahlungswärme (Code C), Spritzer von geschmolzenem





**Persönliche Schutzausrüstung (PSA)**  
© TopHaus



Metall (Code D/E) oder Kontaktwärme (Code F) vorgesehen. Lichtbogenschutz nach EN 61482-1-2 besteht aus Schutzkleidung gegen thermische Gefahren und elektrische Störlichtbögen.

### KÄLTESCHUTZ

Kälteschutzbekleidung ist vor allem im Kühl- und Tiefkühlbereich in der Lebensmittellagerung erforderlich. Aufgrund von Dauer, Temperatur und Bewegung muss die entsprechend klassifizierte Bekleidung gewählt werden.

EN 14058:2004	Schutz gegen Kälte
EN 343	Schutz gegen Regen

### ESD-BEKLEIDUNG

ESD-Bekleidung schützt vor elektrostatischen Ladungen und Entladungen. PSA gegen elektrostatische Ladungen (ESD) dient ausschließlich zum Schutz von empfindlichen elektronischen Bestandteilen im Laufe der Produktion.

**Achtung:** ESD-Bekleidung darf zum Beispiel nicht von Elektrikern getragen werden, da keine elektrische Isolation gewährleistet ist!

### HAUTSCHUTZ/UV-SCHUTZ

UV-Strahlung kann verschiedene gesundheitliche Schäden der Haut verursachen, im schlimmsten Fall sogar Hautkrebs. Allen gesundheitsschädlichen Konsequenzen von zu hoher UV-Belastung kann effektiv mit entsprechenden Schutzmaßnahmen vorgebeugt werden.

### HAUT- UND HANDSCHUTZ

Die Haut ist eines der wichtigsten und zugleich das größte menschliche Organ. Somit ist deren Sicherheit ein großes Thema der PSA.

Besonders ausschlaggebend ist der korrekte Schutz der Hände – hier vor allem die richtige Reinigung. Wenn schon zuerst die Poren der Hände richtig geschützt werden, können im Anschluss aggressivere Handwaschpasten vermieden werden. Außerdem sind für gesunde Haut auf den Händen auf lange Zeit abschließende Pflegeprodukte empfohlen. Hier zusammengefasst:

> **SCHUTZ**

**Korrekte Vorbeugung schützt vor größten Schäden**

Präventive Hautschutzprodukte werden vor und während der Arbeit sowie nach Arbeitspausen angewandt.

> **REINIGUNG**

**Nicht nur sauber, sondern rein**

Hautreinigungsmittel müssen eine gründliche Reinigung gewährleisten, ohne dabei beruflich strapazierte Haut zusätzlich zu belasten.

> **PFLEGE**

**Für gesunde Haut – auf lange Zeit**

Hautpflegeprodukte werden grundsätzlich nach der Arbeit auf der gereinigten, also sauberen und trockenen Haut angewandt.

### PSA-KATEGORIEN

Risikokategorien	Risiko	Beispiele
Kategorie I	geringe Risiken	Berufsbekleidung, Gartenhandschuhe, Unterziehhandschuhe aus Baumwolle
Kategorie II	weder in Kategorie I noch in Kategorie III angeführte (mittlere) Risiken	Sicherheitsschuhe EN 20345, Strickhandschuhe mit Nitrilbeschichtung, Schutzbrillen, Warnschutzkleidung
Kategorie III	Risiken mit schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden	PSA gegen Absturz, Atemschutz, Chemikalienschutz, Schnitenschutz, Gehörschutz



**Die Gastautoren (von oben):**

Andreas Eberhöfer,  
Markus Gisser

Zertifizierte Sachkundige PSA  
psa@tophaus.com  
www.tophaus.com

# Was bei der Wahl der richtigen Arbeitsbekleidung wichtig ist

DIE FULL PRO DER FULL PROMOTION KG IST SPEZIALISIERT AUF ARBEITSKLEIDUNG UND SICHERHEITSSCHUHE. SEIT 20 JAHREN IST SIE VERLÄSSLICHER PARTNER DER BETRIEBSWELT SÜDTIROLS.

In den frühen 2000er-Jahren galt als erster und wichtigster Faktor beim Aussuchen der Arbeitskleidung vor allem eines: der Preis. Alles sollte so günstig wie möglich sein und Qualität spielte keine große Rolle.

## WANDEL IM SEKTOR QUALITÄT LOHNT SICH

Mit der Zeit begann allmählich ein Umschwung, die Unternehmen setzten viel mehr auf Qualität – warum eigentlich?

## HOCHWERTIGE ARBEITSBEKLEIDUNG

Besonders im Bereich der Arbeits- und Schutzbekleidung ist die Erfahrung der beste Lehrmeister. Jeder Betriebsinhaber wird heute feststellen können, dass es abgesehen vom modernen Design und von der hohen Funktionalität in puncto Sicherheit noch einen weiteren ausschlaggebenden Grund für das Wählen einer qualitativ hochwertigen Arbeits- und Schutzkleidung gibt: die Qualität der Materialien und der Verarbeitung. Sie ist auf lange Sicht vor allem deswegen kostengünstiger als „normale“ Arbeitsbekleidung, weil man Produkte höherer Qualität dementsprechend länger halten, also weniger oft austauschen muss.

## MEHR ALS 20-JÄHRIGE ERFAHRUNG

FULL PRO unterstützt seit über zwei Jahrzehnten Handwerks- und Industriebetriebe in Südtirol beim Aussuchen und Personalisieren der Arbeitskleidung. Ihre Kunden schätzen die professionelle, korrekte Arbeitsweise und

Schutzbekleidung  
für jedes Bedürfnis  
© FULL PRO



können durch die umfangreichen Dienstleistungen viel Zeit und Aufwand sparen.

## KUNDENZUFRIEDENHEIT ALS UNTERNEHMENSZIEL

Es gibt verschiedene Faktoren, die bei der Partnerentscheidung in Sachen Arbeits- und Schutzausrüstung von Bedeutung sind.

- > An erster Stelle steht die professionelle Beratung des Anbieters bei der Auswahl der benötigten Schutzausrüstung gemäß den Bedürfnissen sowie den gesetzlichen Sicherheitsanforderungen.
- > Das Thema Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ausgesuchter Arbeitsbekleidung und Arbeitsschuhen ist wichtig und bedeutet mehr Motivation.
- > Weiters ist es von Bedeutung, dass der Kunde ohne Zeitverlust zum Ergebnis kommt. Aus diesem Grund sind schneller Service und flotte Logistik fundamental.
- > Und schließlich das Thema der Personalisierung der eigenen Ausrüstung. Sie bringt viele Vorteile wie gestärktes Teamgefühl, effektive Werbung und erhöhte Sichtbarkeit für den Betrieb. Sie vermittelt als erste Visitenkarte seine Professionalität. Deshalb ist eine ausgeklügelte und hochwertige Anbringung des Logos und des gewünschten Designs bedeutsam.

Seit über zwanzig Jahren hat sich FULL PRO als Wiederverkäufer und kompetente Beratungsstelle im Bereich der Arbeits- und Schutzbekleidung für Baugewerbe, Handwerk und Industrie behaupten können.

FULL PRO – ein Zweig der FULL PROMOTION KG mit Sitz in Vahrn – sorgt mit seiner Expertise dafür, dass das Sortiment ständig erneuert wird, sodass das Angebot von marktführenden Herstellern höchste Sicherheitsstandards für die Ausübung aller Tätigkeiten garantiert.



Sicherheitsschuh  
© FULL PRO

# IM BLICK



TRENDS: Marktneuheiten, Produktvorstellungen, Betriebsporträts, Public Relation, Werbung



## Serie Bergamo – Eleganz in Messing

**HOPPE AG:** DESIGNGARNITUREN IN MESSING FÜR UNTERSCHIEDLICHE WOHNKONZEPTE NEU IM HANDEL.

Die neue Messing-Serie Bergamo überzeugt durch ihr elegantes Design, für das der konisch geformte Griffhals und die flache Handhabe charakteristisch sind. Eine Auswahl attraktiver Trend-Farben rundet das elegante Design ab und macht Bergamo zu einem perfekten Partner für unterschiedliche Wohnkonzepte.

Die Serie ist als Produktfamilie erhältlich und umfasst Innentür-Garnituren, Fenstergriffe, Parallel-Schiebe-/Kipptür-Griffe und Hebe-Schiebetür-Garnituren. Ausgestattet mit dem HOPPE-Schnellstift können die Garnituren schnell, einfach und präzise montiert werden und sitzen stabil und spielfrei an der Tür. Die Fenstergriffe verfügen mit Secustik® über eine integrierte Basis-Sicherheit gegen Einbruch. VarioFit® sorgt für eine patentierte stufenlose Anpassung der Position des Vierkantstifts an die Tiefe des Fensterprofils. Die satinierten und verchromten Oberflächen der Serie Bergamo sind mit Resista® ausgestattet und erhalten damit zehn Jahre Garantie auf die Oberfläche. So bleibt die hochwertige Ausstrahlung selbst bei intensivem Gebrauch oder in rauen klimatischen Bedingungen erhalten.

Elegantes  
Design für Tür  
und Fenster  
© HOPPE

### KONTAKT



#### HOPPE AG

Industriezone 1–5  
Eurocenter  
I-39011 Lana (BZ)  
Tel. +39 0473 640111  
Fax +39 0473 641359  
info.it@hoppe.com  
www.hoppe.com



**MARTIN SEEBER**

Raiffeisen Landesbank Südtirol  
Leiter Abteilung Firmenkunden  
Raiffeisen



## Bankgarantien und -bürgschaften

### FÜR GUTE GESCHÄFTE

Ist ein großer Auftrag in Sicht oder benötigt ein Kunde zusätzliche Sicherheiten, sind oft Bankgarantien und Bürgschaften die Lösung. Dabei verpflichtet sich die Bank für dein Unternehmen und erweist sich als verlässlicher Partner.

Mit der Bankgarantie tritt die Bank als Garantin für eine Verpflichtung des Schuldners ein. Sie verspricht dem Begünstigten, für die Zahlung einer Schuld einzustehen, falls der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Die Bankgarantien von Raiffeisen kannst du beispielsweise zur Akquise von Neukunden nutzen.

Bei einer Bankbürgschaft verpflichtet sich die Bank als Bürge für ihre Kunden. So könnte zum Beispiel ein Großkunde zur Sicherheit, dass die vertraglich festgelegten Leistungen erfüllt werden, eine Garantie verlangen. Im Schadensfall leistet die Bank dem geschädigten Kunden oder Lieferanten einen Zahlungsausgleich.

Es gibt verschiedene Arten von Bankgarantien, welche bei unterschiedlichen Verträgen zum Einsatz kommen.

Welche Form für dein Unternehmen die richtige ist, kann dir dein persönlicher Berater bzw. deine persönliche Beraterin in der Raiffeisenkasse erklären.

*Werbemittteilung. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie den Informationsblättern in Ihrer Raiffeisenkasse und im Internet im Abschnitt Transparenz.*

www.raiffeisen.it



# Dank Leasing immer eine Nasenlänge voraus

**HYPO VORARLBERG LEASING:** TEURE ENERGIE, KNAPPE ROHSTOFFE, STEIGENDE ANSPRÜCHE VON KUNDEN: WER IM HANDWERK ERFOLG HABEN WILL, MUSS AN VIELES DENKEN. DIE NASE VORN HAT, WER MIT KÖPFCHEN INVESTIERT – EINE FINANZIERUNG VON HYPO VORARLBERG LEASING HILFT IHM DABEI.

Unternehmersein bedeutet, ständig auf der Suche zu sein nach der vielzitierten eierlegenden Wollmilchsau. Gerade in Zeiten, in denen Produkte immer besser werden, aber gleichzeitig Ressourcen eingespart werden sollen. Und das mit Personal, das bekanntlich allorts fehlt. Investitionen in neue Maschinen und Anlagen können wichtige Fortschritte bringen. Zahlreiche Handwerksbetriebe haben dies verinnerlicht und mutige Investitionen getätigt: darunter der Beleuchtungsspezialist Pro Light aus Pfalzen, der kürzlich eine neue Plattenlaseranlage installiert hat, mit der er effizienter fertigen kann – sogar in den Nachtstunden. Ebenso das Sägewerk Sarner Holz in Sarnthein, das eine neue Betriebshalle samt Maschinenpark fertiggestellt hat. Beide Betriebe haben ihre Vorhaben umgesetzt und dabei auf ein Leasing aus dem Hause Hypo Vorarlberg Leasing gesetzt. Die Vorteile: Verglichen mit dem Kauf wird weniger Kapital gebunden, die Raten sind perfekt planbar und steuerlich begünstigt.

**Vertriebs-  
direktor  
Christian  
Fischnaller**  
© Hypo  
Vorarlberg  
Leasing



## KONTAKT



**Hypo Vorarlberg  
Leasing AG**

Galileo-Galilei-Straße 10/H  
39100 Bozen  
Tel. 0471 060 500  
info@hypovbg.it  
www.hypoleasing.it

**45**  
05|2022

## 18. Master-Lehrgang im Bildungshaus Kloster Neustift

**MASTER-LEHRGANG:** DAS BILDUNGSHAUS KLOSTER NEUSTIFT STARTET MIT EINER NEUEN AUFLAGE DES MASTER-LEHRGANGES FÜR UNTERNEHMER/-INNEN.

Am 6. Oktober 2023 startet die 18. Auflage des berufsbegleitenden Master-Lehrgangs „Management und Unternehmensführung für Klein- und Mittelunternehmen in Südtirol“.

Der Lehrgang vermittelt in 18 Modulen relevantes Wissen zur Unternehmensführung. Die Inhalte reichen von strategischer Planung, Kostenrechnung, Controlling oder Marketing bis hin zu persönlichkeitszentrierten Themen wie Personalmanagement, Kommunikation oder Leadership.

### **KATHRIN PFATTNER, BERMARTEC/KNECHT GMBH**

Als Quereinsteigerin im Familienbetrieb sagt Absolventin Kathrin Pfattner: „Mich hat der Lehrgang optimal begleitet und mir geholfen, mich in der umfassenden Materie der Unternehmensführung zurechtzufinden. Besonders geschätzt habe ich das praxisorientierte Lernen und die tolle Gruppendynamik, von der ich auch heute noch profitiere.“

### **INFOABENDE**

Bei drei kostenlosen Infoabenden wird der Lehrgang samt Zielen, Inhalten, Terminen und Vortragenden vorgestellt.

Die Termine:

- > Dienstag, 16. Mai 2023, 18 Uhr, Bildungshaus Kloster Neustift
- > Donnerstag, 15. Juni 2023, 18 Uhr, online per Zoom
- > Donnerstag, 6. Juli 2023, 18 Uhr, Haus des Handwerks in Bozen

Mehr auf:

[www.bildungshaus.it/excellence](http://www.bildungshaus.it/excellence)

E-Mail:

[franziska.roscher@kloster-neustift.it](mailto:franziska.roscher@kloster-neustift.it)



**Kathrin Pfattner**  
© Bildungshaus Kloster Neustift

# Lobis-Verkaufsstelle in Bozen Süd

**LOBIS BÖDEN, BOZEN:** IM ABHOLMARKT LOBIS MIT FACHGESCHÄFT FÜR BODENVERLEGUNG IN BOZEN SÜD WERDEN HANDWERKER UND KUNDEN PROFESSIONELL BERATEN UND FINDEN EINE GROSSE AUSWAHL AN HOCHWERTIGEN MATERIALIEN UND PRODUKTEN.



Alles rund um  
Holzböden  
© Lobis Böden

Sie suchen hochwertige Holzböden oder Terrassen direkt vom Hersteller und benötigen die dazugehörigen Verlegematerialien und Werkzeuge? Sie möchten Top-Qualität, unmittelbar verfügbar und preiswert? Dann ist die Verkaufsstelle von Lobis Böden in Bozen Süd die richtige Adresse für Sie. Dort können Sie das benötigte Material aufladen und sofort mitnehmen. Sie sind Handwerker und haben raschen Bedarf an Verbrauchsmaterialien, Fliesen oder Holzböden? Ob frühmorgens vor dem Baustellenbesuch, zwischendurch oder nach Feierabend, die Türen von Lobis Böden sind immer offen. Dort finden Sie verschiedene Verbrauchsgüter rund um das Thema Boden: von Primern und Spachtelmassen über Holz- bzw. Fliesenklebern bis hin zu hochwertigen Werkzeugen und Pflegeprodukten. Auch Lagerware wie Holzdielen und Feinsteinzeug können direkt in der Verkaufsstelle in der Braillestraße in Bozen Süd bezogen werden. Für eine fachgerechte Betreuung der Kunden steht Verkaufsberater Samuel zur Verfügung. Bei Lobis Böden sind Sie genau richtig. Ich steh drauf!

## KONTAKT

**Lobis**

Lobis Böden –  
Verkaufsstelle

Braillestraße 22  
39100 Bozen Süd  
Tel. 0471 051 573  
info@lobis.biz  
www.lobis.biz



46

05|2022

## Der Kleinanzeiger im manufakt

**JW**  
Psair

*Wochetoelen*

**Mittig, 10. Mai**

Ba letz Wetter in 17. Mai  
Wou?

In dor Hondwerkerzone St. Märtin  
ob 17.00 Uhr

Für Essen und Trinken isch gsorg

**ITAS**  
VERSICHERUNGEN  
Agentur St. Leonhard in Passolunghi

**Auto Wilhelm**

**SPEZIALFÄHREN PAMER**  
— Park & Service —

### GEWERBEIMMOBILIE ZU VERKAUFEN

#### Handwerksbetrieb im Burggrafenamt

zu verkaufen:  
mehrere Ebenen mit Büros,  
zum Teil vermietet  
Gesamtfläche: 1940 m<sup>2</sup>  
Sehr gute Anbindung an  
die Schnellstraße MeBo  
Für Informationen:  
Dr. Renate König,  
E-Mail: renete.koenig@ksk.it

# Gemeinsam für eine bessere Zukunft arbeiten

100% ELEKTRISCH - 100% NACHHALTIG



**FIAT**  
PROFESSIONAL

SONDERKONDITIONEN FÜR LVH-MITGLIEDER

**GASSER**

Bozen · Tel. 0471 553 400 St. Lorenzen · Tel. 0474 474 514 [www.gassersrl.it](http://www.gassersrl.it)

**FORMAT 4**®

# HOLZBEARBEITUNG IN SICHEREN HÄNDEN MIT PCS®

Präzision, Design, Automatisierung und Sicherheit.  
Alles in einem Stück: Komplettpaket kappa 550

- ✓ Unfallverhütung in Millisekunden
- ✓ Sicherheits-Umfeldwahrnehmung mit Annäherungs-Früherkennung
- ✓ Sofort wieder einsatzbereit und unempfindlich gegenüber Staub und Schmutz

Video



**FELDER GROUP ITALIEN**

Förche 10, 39040 Natz/Schabs, SOFORT-INFO Tel. 0472 832628 [www.format-4.it](http://www.format-4.it)